

Die Schmetterlinge (Macrolepidoptera) des Naturschutzgebietes Eriskircher Ried am nördlichen Bodensee

THOMAS MARKTANNER

Kurzfassung

Im Rahmen allgemeiner faunistischer Erhebungen im deutschen Bodenseeraum wurden in 10jähriger Arbeit im größten Naturschutzgebiet am nördlichen Bodenseeufer die tag- und nachtaktiven Großschmetterlinge erfasst. Dabei konnten über 400 Arten registriert werden. Insgesamt 26 Nachweise sind früheren oder späteren Bearbeitern des Gebietes oder den Meldungen von Gewährsleuten zu verdanken. Besonders hervorzuheben ist die reiche Nachtfalterfauna mit einigen Arten von überregionaler Bedeutung. Mehrere Tagfalterarten sind inzwischen ausgestorben, einige andere Vertreter dieser Artengruppe traten nur sporadisch in Erscheinung. In einem Anhang sind gelegentlich erfasste Vertreter der Kleinschmetterlinge aufgelistet.

Abstract

The Lepidoptera (Macrolepidoptera) of the nature conservation area "Eriskircher Ried" at the northern Bodensee

During a 10-year general faunistic investigation on the largest nature reserve of the German part of Lake Bodensee the day- and night active butterflies and moths were studied. In total more than 400 species could be recorded. 26 records are owed to earlier or later investigators or to the announcements of other persons. The rich moth fauna contains species of supra-regional importance. Several butterflies have become extinct, some others appeared only sporadically. Microlepidoptera, which were recorded occasionally, are listed in an appendix.

Autor

THOMAS MARKTANNER, Fliederweg 2, D-88085 Langenargen.

1. Einleitung

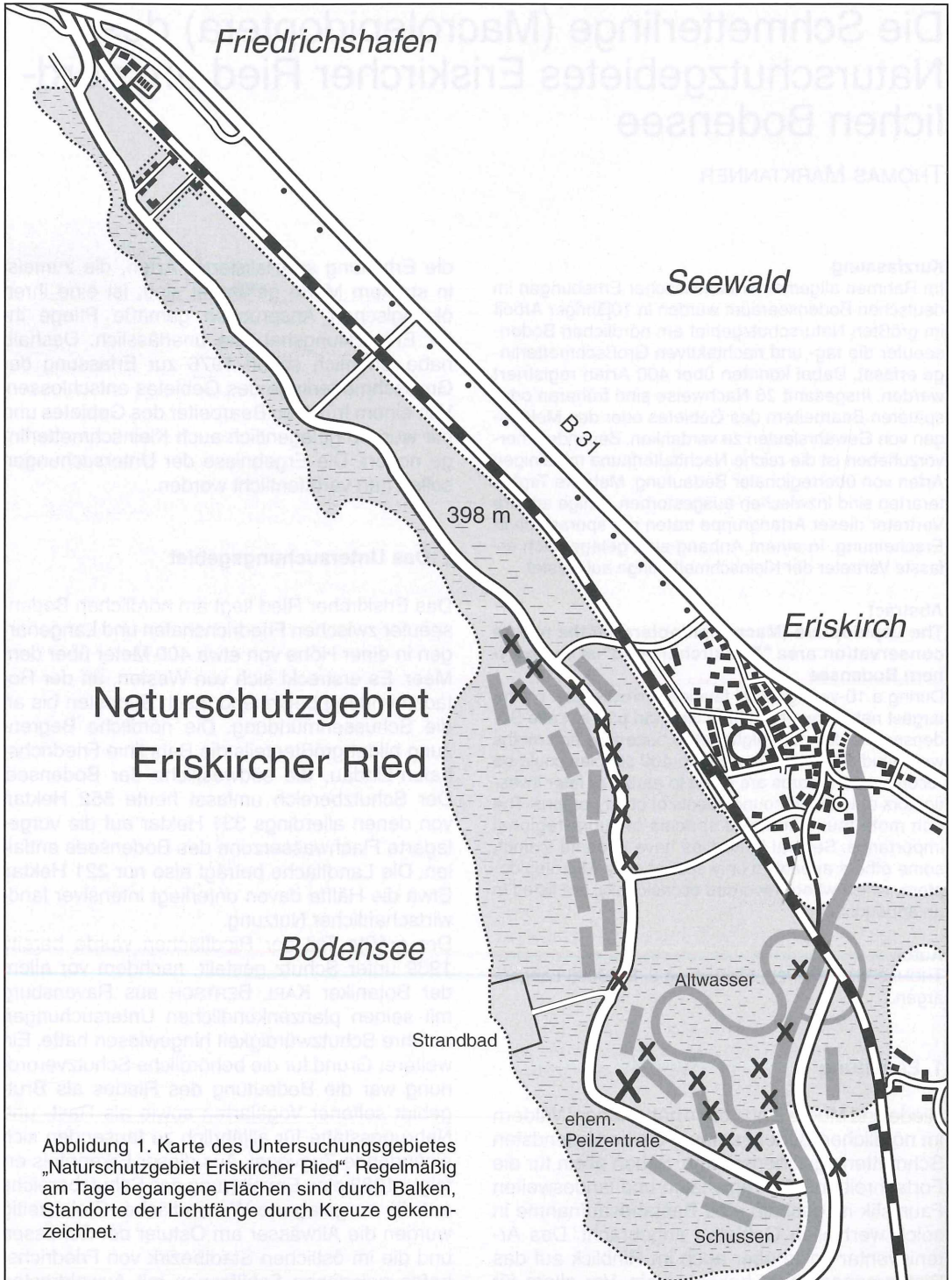
Riede und Moore sind neben naturnahen Wäldern im nördlichen Bodenseeraum die bedeutendsten Schmetterlingslebensräume. Schon allein für die Fortschreibung der regionalen und landesweiten Faunistik ist deshalb eine Bestandsaufnahme in solch wertvollen Gebieten angebracht. Das Arteninventar sollte aber auch im Hinblick auf das Biotopmanagement bekannt sein. Vor allem für

die Erhaltung spezialisierter Arten, die zumeist in starkem Maße gefährdet sind, ist eine ihren ökologischen Ansprüchen gemäße Pflege ihrer Entwicklungshabitate unerlässlich. Deshalb habe ich mich schon 1976 zur Erfassung der Großschmetterlinge des Gebietes entschlossen. Von einem früheren Bearbeiter des Gebietes und mir wurden gelegentlich auch Kleinschmetterlinge notiert. Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen nun veröffentlicht werden.

2. Das Untersuchungsgebiet

Das Eriskircher Ried liegt am nördlichen Bodenseeufer zwischen Friedrichshafen und Langenargen in einer Höhe von etwa 400 Meter über dem Meer. Es erstreckt sich von Westen, an der Rottachmündung beginnend, nach Südosten bis an die Schussenmündung. Die nördliche Begrenzung bildet größtenteils die Bahnlinie Friedrichshafen-Lindau, die südwestliche der Bodensee. Der Schutzbereich umfasst heute 552 Hektar, von denen allerdings 331 Hektar auf die vorgelegerte Flachwasserzone des Bodensees entfallen. Die Landfläche beträgt also nur 221 Hektar. Etwa die Hälfte davon unterliegt intensiver landwirtschaftlicher Nutzung.

Der größte Teil der Riedflächen wurde bereits 1939 unter Schutz gestellt, nachdem vor allem der Botaniker KARL BERTSCH aus Ravensburg mit seinen pflanzenkundlichen Untersuchungen auf ihre Schutzwürdigkeit hingewiesen hatte. Ein weiterer Grund für die behördliche Schutzverordnung war die Bedeutung des Riedes als Brutgebiet seltener Vogelarten sowie als Rast- und Nahrungsstätte für alljährlich zu tausenden sich einfindende Zugvögel. Aus dieser Erkenntnis erfolgte 1983 eine Erweiterung des Schutzbereichs auf die vorgelagerte Wasserfläche. Gleichzeitig wurden die Altwässer am Ostufer der Schussen und die im östlichen Stadtbezirk von Friedrichshafen gelegenen Schilfzonen mit Auwaldresten



dem Schutzgebiet zugeschlagen. Für einige kleinere Areale dagegen konnte die Schutzverordnung aufgehoben werden.

3. Entstehung und Bodenverhältnisse

Nachdem sich am Ende der letzten Eiszeit, vor etwa 20 000 Jahren, der Rheingletscher ins Rheintal zurückgezogen hatte, hinterließ er ein großes bald mit Schmelzwasser gefülltes Trogtal, den heutigen Bodensee. Somit besteht das Seeufer im Bereich des Eriskircher Riedes aus vom Gletscher abgelagertem Gesteinsschutt, der so genannten Moräne. Die Uferlinie ist jedoch durch den starken Wellenschlag ständig Veränderungen unterworfen.

Der Bodensee wird vor allem von Zuflüssen aus dem Alpenraum gespeist. Allein der Alpenrhein liefert durchschnittlich über 70 Prozent der alljährlich einfließenden Wassermenge. Somit ist der wechselnde Wasserstand des Sees weitgehend von den in den Hochgebirgen tauenden Schnee- und Eismassen abhängig. Deshalb zeigt der Pegel den höchsten Meßwert, wenn zwischen Mitte Juni und Mitte Juli die Schneeschmelze im Hochgebirge ihren Höhepunkt erreicht hat. Dann nämlich fließt dem See mehr Wasser zu als abzufließen vermag. Der niedrigste Wasserstand fällt in der Regel in den Februar. Die Differenz zwischen Höchst- und Niedrigstwasserstand kann bis zu drei Meter betragen.

Somit beeinflusst der Bodensee in starkem Maße die hydrologischen Verhältnisse dieses Ufergebietes. Tatsächlich ist der jeweilige Grundwasserstand im Eriskircher Ried identisch mit der Höhe des Seespiegels. Dies bedeutet: Während des sommerlichen Hochwassers sind weite Flächen überschwemmt, was auch Auswirkungen auf die Schmetterlingsfauna hat und das Fehlen bestimmter Arten erklärt.

Das Ufer läßt mehrere Zonierungen erkennen. An den See grenzt der zeitweise vom Wasser überflutete Hang. Daran schließt sich in wechselnder Breite der das ganze Jahr trockene Strandwall, die so genannte Düne, an. Weiter anwärts bestimmt der im Sommer unter Wasser stehende Sumpf weite Flächen des Gebietes. Dessen innere Grenze erst bildet die eigentliche Uferlinie, denn bis hierher dringt der Bodensee beim höchsten Wasserstand vor. Erwähnt sei noch das Moor, das in einer alten Flussschlinge im Osten der Schussen entstanden ist. Es gründet auf einer Torfschicht von bis zu 3 Meter.

Ansonsten ruht das Eriskircher Ried im wesentlichen auf mineralischem Boden.

4. Das Klima

Das Bodenseebecken und somit auch das Eriskircher Ried zeichnet sich durch sehr günstige klimatische Verhältnisse aus. Die Ursachen hierfür sind zum einen in der niederen nach Norden geschützten Lage, zum anderen in dem durch die Alpennähe bedingten Föhneinfluss und besonders im See selbst zu suchen, dessen Wasserfläche die in den Sommermonaten gespeicherte Wärme im Winter wieder abgibt. Deshalb sind hier bei einem Jahresdurchschnitt von 8,5 Grad Celsius nur 80 Frosttage im Jahr zu verzeichnen.

Bezüglich der Niederschläge gehört das Gebiet zu den ausgeprägtesten Sommerregengebieten Deutschlands. Der niederschlagsreichste Monat ist der Juli, der trockenste der Februar. In den Monaten Juni, Juli und August fallen 40 Prozent der Jahresmenge. Der Jahresdurchschnitt liegt etwa bei 938 Millimeter.

Die angegebenen Werte entsprechen den Verhältnissen während der Untersuchungszeit vor über 20 Jahren. Die inzwischen zu verzeichnenden Klimaveränderungen lassen in der Zukunft auch Veränderungen in der Zusammensetzung der Schmetterlingsfauna erwarten.

5. Die Pflanzenwelt

Mit 632 festgestellten Gefäßpflanzenarten ist das Eriskircher Ried als floristisch hervorragendes Gebiet zu bezeichnen und zugleich ein bedeutendes Reservat für bedrohte Arten. Nach Miotk ist mindestens jede zehnte der im Gebiet vorkommenden Farn- und Blütenpflanzen in der Roten Liste aufgeführt. Die Pflanzen müssen sich den hier herrschenden eigentümlichen Wasserverhältnissen – Überschwemmung im Sommer, Trockenfallen im Winter – anpassen. Sie ließen mehrere Zonen mit für die Flora unterschiedlichen Lebensbedingungen entstehen, von denen nur die für Schmetterlinge wichtigsten aufgeführt werden.

5.1 Röhrichtgesellschaften

Das Ufer des Sees und der Altwasser werden zu meist von ausgedehnten Röhrichtbeständen ge-

säumt, die in unterschiedlichen Gesellschaften auftreten. Große Flächen nehmen das Schilfröhrich und das Glanzgras-Röhrich ein. Im Schutz der charakteristischen Gräser des Röhrichs wachsen Frühlings-Scharbockskraut, Bittersüßer Nachschatten, Strauß-Gilbweiderich und eine Vielzahl anderer Pflanzen.

5.2 Großseggenrieder

An das Röhrich schließen landeinwärts Großseggenrieder in verschiedenen Ausbildungen an. In ihnen dominieren Steife Segge, Sumpf-Segge, Spitz-Segge, Blasen-Segge und einige weitere Arten. Im Frühjahr fallen vor allem Sumpf-Dotterblume, im Sommer Gelbe Schwertlilie, Gelbe Wiesenraute und Sumpf-Greiskraut ins Auge.

5.3 Pfeifengraswiesen und Kleinseggenrieder

Die beiden Pflanzengesellschaften nehmen einen großen Teil der regelmäßig gemähten Streuwiesen ein. Vor allem die Pfeifengraswiesen zeichnen sich durch einen Reichtum schöner und teilweise auch seltener Pflanzen aus, von denen vor allem Sibirische Schwertlilie, Lungen-Enzian, Schnitt-Lauch, Kanten-Lauch, Wohlriechender Lauch, Färber-Scharte, Teufelsabbiß und sieben Orchideenarten hervorzuheben sind. Die Sibirische Schwertlilie hat hier eines der größten Vorkommen in Deutschland. Im Kopfbinsenried, das von den kleinen, niedrigen Bulten der Rostroten Kopfbinsie und eines Bastards (*Schoenus ferrugineus* x *nigricans*) bestimmt wird, gedeihen Mehlprimel, Sumpf-Herzblatt, Gewöhnliches Fettkraut und Torf-Glanzgras. Von ökologischer Bedeutung für Schmetterlinge sind, abgesehen vom Lungen-Enzian, besonders Großer Wiesenknopf, Blutwurz, Schmetterlings- und Doldenblütler, Blaues Pfeifengras und über ein Dutzend weitere Grasarten. Wichtige Nahrungsquellen für Falter stellen neben einigen bereits genannten Arten Heil-Ziest, Weiden-Alant, Wiesen-Flockenblume, Sumpf-Kratzdistel und die seit einigen Jahren zunehmende Acker-Kratzdistel.

5.4 Hochstaudenfluren und Waldsaumgesellschaften

Auf aufgelassenen Äckern und Wiesen sowie auf einem früheren vom Militär genutzten Gelände, ebenso am Saum von Gebüsch und Wäldern und entlang der selten gemähten Wege bildeten sich Hochstaudenfluren und Brombeerdickichte. Flächenweise werden sie vom Mädesüß oder von der Großen Brennnessel beherrscht. An manchen Standorten breitete sich Kratzbeere und stellen-

weise Späte Goldrute aus. Neben vielen anderen Pflanzen wachsen in den Hochstaudenbeständen Zaun-Winde, Vogel-Wicke, Wasserdost, Gilbweiderich, Sumpf-Storchnabel und Sumpf-Ziest, die zum Teil auch als Nektarnahrung dienen.

5.5 Gebüsch- und Waldgesellschaften

Charakteristisch für das Ried ist eine artenreiche Gehölzflora. Den Weg von der Rotachmündung im Westen bis zur Schussen im Osten säumt teilweise beiderseits ein Gehölzgürtel aus Sträuchern und Bäumen. Auch am Strandwall, am Ufer der Schussen und der Altwasser, ebenso entlang von Gräben wie auch an vielen anderen Stellen finden sich Gebüschreihen oder Feldgehölze. Der Wald ist dagegen nur in kleinen Beständen vertreten, von denen die meisten nur als Baumgruppen oder Baumreihen bezeichnet werden können. Von den Sträuchern der Gebüschgesellschaften sind vor allem Gewöhnlicher Schneeball, Eingrifflicher Weißdorn, Europäisches Pfaffenhütchen, Faulbaum, Schwarzer Holunder, Hasel und Roter Hartriegel zu nennen. Den größten Teil der Baumflora stellen Hängebirke, Schwarz- und Grau-Erle, Gewöhnliche Traubenkirsche, Stiel-Eiche, Zitter- und Schwarzpappel und eine Vielzahl von Weidenarten. Unter letzteren sind die teils Gruppen bildenden Silber-Weiden besonders reizvolle Vertreter. Die vorwiegend angepflanzten Nadelhölzer, wie Fichte und Wald-Kiefer, spielen in der Pflanzenwelt des Gebietes keine sonderliche Rolle.

6. Methodik und Gang der Untersuchungen

Die Untersuchungen erstreckten sich über einen Zeitraum von zehn Jahren, vom Frühjahr 1976 bis zum Herbst 1985. Zur Erfassung der tagaktiven Arten fanden insgesamt 81 Begehungen statt, ergänzt durch 24 weitere von 2003 bis 2005. Um möglichst das ganze Artenspektrum zu erfassen und zur Kenntnis der Phänologie der Arten wurde von März bis September in allen Monatsdekaden untersucht (Tabelle 1). Bedingt durch die Größe des Gebietes konnten manche Flächen nur jeweils im Wechsel abgelaufen werden, die faunistisch bedeutendsten (vgl. Abb. 1) aber wurden stets berücksichtigt. Es sind die bevorzugt von Tagfaltern bewohnten Areale. Die Strand- und Röhrichbereiche wie auch die Gehölzonen und schwer zugänglichen Auwaldreste wurden nur sporadisch begangen, da sie kaum Ergebnisse erwarten ließen. Das nur selten mögliche

Absuchen der Vegetation nach Präimaginalstadien war nur in wenigen Fällen erfolgreich. Bei den Begehungen wurden sämtliche beobachteten tagaktiven Falter zahlenmäßig erfasst.

Zur Ermittlung der nachtaktiven Arten wurden ab März 164 Lichtfänge an 30 verschiedenen Plätzen (vgl. Abb. 1) durchgeführt, mit Ausnahme von November und Dezember in allen Monatsdekaden (Tabelle 1). Ein zusätzlicher Lichtfang fand im August 2005 statt. Als Lichtquelle diente eine Zweiröhren-Leuchtanlage. Im ersten Untersuchungsjahr konnten mit Erlaubnis der militärischen Standortverwaltung an 25 Tagen die an vier 500 Watt-Scheinwerfern einer bewachten Peilzentrale angeflogenen Imagines entweder nachts oder in der Morgenfrühe registriert werden. Manche Arten erschienen nur an diesen Lichtquellen. Einige Köderfänge brachten keine nennenswerten Ergebnisse. Auch von allen nachtaktiven Arten wurden jeweils die genauen Zahlen der angeflogenen Falter notiert.

7. Vorausgegangene und nach 1985 erfolgte Untersuchungen sowie Meldungen von Gewährsleuten

Bereits in den 60er und 70er Jahren mit Nacherhebungen von 1980 bis 1982 hat Dr. PETER MIOTK (Friedrichshafen/Weidenbach) im Gebiet vorwiegend tagaktive Schmetterlinge erfasst. Das Ergebnis waren 69 Groß- und 13 Kleinschmetterlingsarten. Weitere Erhebungen über Großschmetterlinge erfolgten vom Frühjahr 1990 bis Herbst 1991 durch den damaligen Zivildienstleistenden bei der NABU-Ortsgruppe Friedrichshafen, ANDREAS BERTALAN (Öhringen-Cappel), der auch Lichtfänge durchführte. Seine Ergebnisse erbrachten 11 Neufunde. Von den Gewährsleuten ist vor allem Gerhard Knötzsch (Friedrichshafen) zu nennen, der nicht nur zahlreiche Beobachtungen notierte, sondern auch 5 bisher nicht festgestellte Arten registrieren konnte. Drei weitere erste Nachweise sind ANSGAR ROTH und ALFONS STRAUSS (beide Friedrichshafen) zu verdanken. Erwähnt sei noch eine Meldung von ANNE PUCHTA (Lindau) über eine nur selten im Gebiet aufgetretene Tagfalterart.

8. Systematischer Teil

8.1 Artenliste Macrolepidoptera – Großschmetterlinge

In der folgenden Artenliste sind sämtliche von mir und den genannten weiteren Bearbeitern bzw. Gewährsleuten nachgewiesenen Arten aufgeführt. Die nicht von mir stammenden Angaben wurden in Klammern gesetzt und jeweils mit einem Namenskürzel versehen. Die für die Flugzeiten verwendbaren Daten sind jedoch in diesen entfallen. Auf eine Trennung der Generationen pro Jahr wurde verzichtet, zumal es sich in vielen Fällen um Einzelfunde handelt. Bei weniger als drei Nachweisen sind alle Funddaten aufgeführt, sonst nur der erste und letzte Beobachtungstag. Nomenklatur und deutsche Namen nach Ebert „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“

Namenskürzel der Bearbeiter und Gewährsleute: Mi = P. MIOTK, Be = A. BERTALAN, Kn = G. KNÖTZSCH, Ro = A. ROTH, St = A. STRAUSS, Pu = A. PUCHTA

Papilionidae – Ritterfalter

Papilioninae

Papilio machaon (LINNAEUS, 1758) – Schwalbenschwanz

Falter: 19 (+ 2 Mi; 1 Be; 57 Kn) Flugzeit: 22.4.(05) – 28.8.(04)

Eiablagen: 2 an Wald-Engelwurz, 15.7.(76) (+ 1 an Sumpf-Haarstrang Kn, 25.7.(04)

Pieridae – Weißflinge

Dismorphiinae

Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758) – Tintenfleck-Weißfling

Falter: 5 (+ ? Mi; 2 Kn) Flugzeit: 16.4.(81) – 15.7.(76)

Coliadinae

Colias hyale (LINNAEUS, 1758) – Weißklee-Gelbling

Falter: 8 (+ 1 Mi; 1 Be) Flugzeit: 29.7.(76) – 15.8.(83)

Colias crocea (GEOFFROY IN FOUREROY, 1785) – Wander-Gelbling

Falter: 3 (+ 3 Mi; 1 Be; 64 Kn) Flugzeit: 10.5.(04) – 23.9.(66)

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758) – Zitronenfalter

Falter: 39 (+ 2 + ? Mi; 2 Be; 1 Kn) Flugzeit: 21.3.(77) – 25.9.(76)

Pierinae

Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758) – Großer Kohlweißfling

Falter: 19 (1 + ? Mi; 4 + ? Be) Flugzeit: 16.4.(81) – 15.8.(83)

Pieris rapae (LINNAEUS, 1758) – Kleiner Kohlweißfling

Falter: 144 (+ 2 Mi; 29 + ? Be) Flugzeit: (8.4.(91) – 10.9.(81/04)

Aglais urticae (LINNAEUS, 1758) – Kleiner Fuchs
Falter: 71 (+ 2 + ? Mi; 9 + ? Be; 6 Kn) Flugzeit: 2.(67) – 10.9.(81)
Raupen: in Anzahl an Großer Brennnessel, 9.5.(76), 270 an Großer Brennnessel, 13.5.(05)
Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758) – C-Falter
Falter: 6 (+ ? Mi; 2 Be; 8 Kn) Flugzeit: 3.4.(81) – 15.8.(83)
Araschnia levana (LINNAEUS, 1758) – Landkärtchen
Falter: 6 (+ 2 Be) Flugzeit: 9.5.(76) – 23.7.(82)
Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758) – Kaisermantel
Falter: 0 (4 Kn) Flugzeit: 15.7.(05) und 4.9.(03)
Brenthis ino (ROTTEMBERG, 1775) – Mädesüß-Perlmutterfalter
Falter: 93 (+ 2 + ? Mi; 6 + ? Be; 31 Kn) Flugzeit: 3.6.(05) – 18.7.(83)
Clossiana selene (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Braunfleckiger Perlmutterfalter
Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: 30.5.(62)
Eurodryas aurinia (ROTTEMBERG, 1775) – Goldener Scheckenfalter
Falter: 2 (+ 2 Mi) Flugzeit: 8.5.(76) und 20.5.(81)

Satyridae – Augenfalter

Satyrinae
Melanargia galathea (LINNAEUS, 1758) – Schachbrett
Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: 29.7.(63)
Minois dryas (SCOPOLI, 1763) – Blaukernauge
Falter: 0 (2 + ? Mi) Flugzeit: 21.7.(66) und 26.7.(66)
Maniola jurtina (LINNAEUS, 1758) – Großes Ochsenauge
Falter: 3 Flugzeit: 27.7.(05) – 23.8.(77)
Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758) – Schornsteinfeger
Falter: 196 (+ 2 + ? Mi; 21 + ? Be; 17 Kn) Flugzeit: 3.6.(05) – 9.8.(05)
Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758) – Kleines Wiesenvögelchen
Falter: 0 (1 Kn) Flugzeit: ohne Datum
Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758) – Waldbrettspiel
Falter: 1 (+ ? Mi; 6 + ? Be) Flugzeit: 20.7.(03)

Lycaenidae – Bläulinge

Lycaeninae
Thecla betulae (LINNAEUS, 1758) – Nierenfleck-Zipfelfalter
Falter: 0 (1 Kn) Flugzeit: 20.9.(04)
Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1758) – Kleiner Feuerfalter
Falter: 1 Flugzeit: 18.8.(04)
Celastrina argiolus (LINNAEUS, 1758) – Faulbaum-Bläuling
Falter: 8 (+ ? Be; 2 Kn) Flugzeit: 30.6.(05) – 15.8.(83)
Maculinea alcon (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Lungenenzian-Ameisen-Bläuling
Falter: 68 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 26.7.(79/83) – 23.8.(77)
Maculinea teleius (BERGSTRÄSSER, 1779) – Heller Wiesenknopt-Ameisen-Bläuling
Falter: 69 (+ 3 + ? Mi; 6 + ? Be) Flugzeit: 3.7.(78) – 2.8.(76)

Maculinea nausithous (BERGSTRÄSSER, 1779) – Dunkler Wiesenknopt-Ameisen-Bläuling
Falter: 63 (+ 1 Mi; 6 + ? Be; 105 Kn) Flugzeit: 23.6.(05) – 10.8.(05)
Cyaniris semiargus (ROTTEMBERG, 1775) – Rotklee-Bläuling
Falter: 25 (+ 56 + ? Be; 10 Kn) Flugzeit: 20.5.(05) – 10.8.(05)
Polyommatus icarus (ROTTEMBERG, 1775) – Hauhechel-Bläuling
Falter: 117 (+ 3 Mi; 10 + ? Be; 14 Kn) Flugzeit: 17.5.(05) – 7.9.(70)

Hesperiidae – Dickkopffalter

Hesperiinae
Cartocephalus palaemon (PALLAS, 1771) – Gelbwürfelfiger Dickkopffalter
Falter: 33 (+ 1 + ? Mi; 1 Kn) Flugzeit: 9.5.(76) – 12.6.(69)
Thymelicus sylvestris (OCHSENHEIMER, 1808) – Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter
Falter: 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 24.7.(78)
Thymelicus lineolus (OCHSENHEIMER, 1808) – Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter
Falter: 0 (2 + ? Be) Flugzeit: ohne Daten
Ochlodes venatus (BREMER & GREY, 1853) – Rostfarbiger Dickkopffalter
Falter: 272 (+ 3 Mi; 21 + ? Be; 33 Kn) Flugzeit: 24.5.(76) – 20.8.(80)

Pyrginae

Pyrgus malvae (LINNAEUS, 1758) – Kleiner Würfel-Dickkopffalter
Falter: 11 (+ 1 Mi) Flugzeit: 14.5.(76) – 3.7.(80)

Hepialidae – Wurzelbohrer

Hepialus humuli (LINNAEUS, 1758) – Großer Hopfen-Wurzelbohrer
Falter: 2 (+ 1 Mi) Flugzeit: 3.6.(81) und 12.8.(76)
Triodia sylvina (LINNAEUS, 1761) – Trockenrasen-Wurzelbohrer
Falter: 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 14.8.(79)

Psychidae – Sackträger

Psychinae
Psyche casta (PALLAS, 1767) – Kleiner Rauch-Sackträger
Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: ohne Datum (82)

Epichnopteryginae

Epichnopteryx plumella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Wiesen-Sackträger
Falter: 2 (+ 1 Mi) Flugzeit: 23.4.(66) und 30.6.(83)

Cossidae – Holzbohrer

Cossinae
Cossus cossus (LINNAEUS, 1758) – Weidenbohrer
Falter: 3 (+ 1 Mi) Flugzeit: 9.6.(76) – 17.7.(78)
Raupen: (1 Be, ohne Datum)

Zeuzerinae

Phragmataecia castaneae (HÜBNER, 1790) – Rohrbohrer

Falter: 82 (+ 4 Be) Flugzeit: 19.5.(76) – 25.8.(77)

Zeuzera pyrina (LINNAEUS, 1767) – Blausieb

Falter: 1 Flugzeit: 15.7.(76)

Limacodidae – Schneckenspinner

Apoda limacodes (HUFNAGEL, 1766) – Großer Schneckenspinner

Falter: 5 Flugzeit: 8.6.(82) – 18.7.(83)

Zygaenidae – Widderchen

Zygaeninae

Zygaena viciae (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1793)

– Kleines Fünffleck-Widderchen

Falter: 38 (+ 2 Mi) Flugzeit: 6.7.(79) – 24.7.(78)

Zygaena filipendulae (LINNAEUS, 1758) – Sechsfleck-Widderchen

Falter: 111 (+ ? Mi; 6 + ? Be) Flugzeit: 6.7.(79) – 20.8.(80)

Drepanidae – Sichelflügler

Falcaria lacertinaria (LINNAEUS, 1758) – Birken-Sichelflügler

Falter: 2 Flugzeit: 8.5.(76) und 19.7.(79)

Drepana binaria (HUFNAGEL, 1767) – Zweipunkt-Sichelflügler

Falter: 29 (+ 1 Be) Flugzeit: 9.5.(81) – 27.8.(83)

Drepana cultraria (FABRICIUS, 1775) – Buchen-Sichelflügler

Falter: 4 Flugzeit: 27.7.(79) – 14.8.(79)

Drepana falcataria (LINNAEUS, 1758) – Heller Sichelflügler

Falter: 49 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 7.5.(81) – 20.8.(76)

Thyatirinae – Eulenspinner

Thyatira batis (LINNAEUS, 1758) – Roseneule

Falter: 32 (+ 3 + ? Be) Flugzeit: 7.5.(81) – 28.8.(76)

Habrosyne pyritoides (HUFNAGEL, 1766) – Achat-Eulenspinner

Falter: 24 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 30.5.(81) – 4.8.(81)

Tethea or (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Pappel-Eulenspinner

Falter: 14 Flugzeit: 7.5.(81) – 12.8.(76)

Tetheella fluctuosa (HÜBNER, 1803) – Birken-Eulenspinner

Falter: 0 (1 Be) Flugzeit: ohne Datum (90)

Ochropacha duplaris (LINNAEUS, 1761) – Zweipunkt-Eulenspinner

Falter: 11 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 23.5.(79) – 16.8.(76)

Achlya flavicornis (LINNAEUS, 1758) – Gelbhorn-Eulenspinner

Falter: 1 Flugzeit: 2.4.(76)

Geometridae – Spanner

Archiearinae

Archiearis parthenias (LINNAEUS, 1761) – Birken-Jungfernkind

Falter: 0 (1 Be) Flugzeit: 7.3.(91)

Oenochrominae

Alsophila aescularia (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

– Frühlings-Kreuzflügel

Falter: 19 (+ 1 Be) Flugzeit: 3.3.(92) – 16.4.(83)

Geometrinae

Geometra papilionaria (LINNAEUS, 1761) – Grünes Blatt

Falter: 15 (+ 1 Be) Flugzeit: 27.6.(81) – 15.8.(78)

Hemithea aestivaria (HÜBNER, 1796) – Gebüsch-Grünspanner

Falter: 14 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 28.6.(79) – 4.8.(81)

Hemistola chrysoprasaria (ESPER, 1794) – Waldreben-Grünspanner

Falter: 1 Flugzeit: 4.8.(78)

Sterrhinae

Cyclophora pendularia (Clerck, 1759) – Grauer Gürtelpuppenspanner

Falter: 14 Flugzeit: 9.5.(81) – 3.8.(77)

Cyclophora albipunctata (HUFNAGEL, 1767) – Birken-Gürtelpuppenspanner

Falter: 1 Flugzeit: 30.5.(81)

Cyclophora punctaria (LINNAEUS, 1758) – Gepunkteter Eichen-Gürtelpuppenspanner

Falter: 2 GU + 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 11.5.(83) – 20.8.(76)

Cyclophora linearia (HÜBNER, 1796) – Rotbuchen-Gürtel-Puppenspanner

Falter: 3 GU + 5 Flugzeit: 19.5.(76) – 13.8.(83)

Timandra comae (SCHMIDT, 1931) – Ampferspanner

Falter: 16 (+ ? Mi; 2 + ? Be) Flugzeit: 9.5.(81) – 11.9.(82)

Scopula virginialis (FOURCROY, 1785) – Seidenglanz-Kleinspanner

Falter: 21 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 22.6.(81) – 15.8.(78)

Scopula nigropunctata – (HUFNAGEL, 1767) – Eckflügel-Kleinspanner

Falter: 2 (+ 1 Be) Flugzeit: 27.6.(81) und 2.8.(84)

Scopula ornata – (SCOPOLI, 1763) – Schmuck-Kleinspanner

Falter: 1 Flugzeit: 12.6.(79)

Scopula immutata (LINNAEUS, 1758) – Vierpunkt-Kleinspanner

Falter: 20 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 27.6.(81) – 14.8.(79)

Scopula floslactata (HAWORTH, 1809) – Gelblichweißer Kleinspanner

Falter: 2 Flugzeit: 20.5.(05) und 2.6.(05)

Idaea muricata (HUFNAGEL, 1767) – Purpurstreifen-Zwergspanner

Falter: 13 (+ ? Mi; 2 + ? Be) Flugzeit: 21.6.(83) – 31.7.(78)

Idaea biselata (HUFNAGEL, 1767) – Breitgesäumter Zwergspanner

Falter: 45 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 3.7.(78) – 15.8.(78)

Idaea dilutaria (HÜBNER, 1799) – Einfarbiger Zwergspanner

Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: 24.7.(66)

Idaea dimidiata (HUFNAGEL, 1767) – Braungewinkelter Zwergspanner

- Falter: 0 (1 Be) Flugzeit: ohne Datum (90)
Idaea emarginata (LINNAEUS, 1758) – Zackenrand-Zwergspanner
- Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: ohne Datum (82)
Idaea aversata (LINNAEUS, 1758) – Dunkelbindiger Doppellinien-Zwergspanner
- Falter: 24 (+ ? Mi; 1 Be) Flugzeit: 27.6.(79) – 30.9.(76)
- Larentiinae
- Scotopteryx chenopodiata* (LINNAEUS, 1758) – Braunbinden-Wellenstriemenspanner
- Falter: 25 (+ ? Mi; 2 Be) Flugzeit: 30.7.(81) – 23.9.(78)
Orthonama vittata (BORKHAUSEN, 1794) – Sumpflabkraut-Blattspanner
- Falter 19 (+ 8 + ? Be) Flugzeit: 21.5.(81) – 20.8.(76)
Orthonama obstipata (FABRICIUS, 1794) – Südländischer Uferstauden-Blattspanner
- Falter: 2 (+ 1 Be) Flugzeit: 2.8.(84) und 25.9.(81)
Xanthorhoe biriviata (BORKHAUSEN, 1794) – Springkraut-Blattspanner
- Falter: 36 (+ 8 + ? Be) Flugzeit: 28.3.(81) – 15.8.(78)
Xanthorhoe designata (HUFNAGEL, 1767) – Kohl-Blattspanner
- Falter: 6 (+ 2 Be) Flugzeit: 30.4.(83) – 20.8.(76)
Xanthorhoe spadicearia (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Heller Rostfarben-Blattspanner
- Falter: 12 (+ ? Be) Flugzeit: 25.4.(78) – 25.9.(81)
Xanthorhoe ferrugata (CLERCK, 1759) – Dunkler Rostfarben-Blattspanner
- Falter: 99 (+ 1 Mi; 3 + ? Be) Flugzeit: 23.4.(66) – 23.9.(78)
Xanthorhoe quadrifasiata (CLERCK, 1759) – Vierbinden-Blattspanner
- Falter: 4 Flugzeit: 26.5.(84) – 32.7.(78)
Xanthorhoe montanata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Schwarzbraunbinden-Blattspanner
- Falter: 2 Flugzeit: 8.6.(82) und 5.7.(84)
Xanthorhoe fluctuata (LINNAEUS, 1758) – Garten-Blattspanner
- Falter: 4 Flugzeit: 11.5.(77) – 10.9.(80)
Catarhoe cuculata (HUFNAGEL, 1767) – Braunbinden-Blattspanner
- Falter: 1 Flugzeit: 17.8.(77)
Epirrhoe tristata (LINNAEUS, 1758) – Fleckleib-Labkrautspanner
- Falter: 29 (+ ? Mi; 12 + ? Be) Flugzeit: 21.5.(80) – 20.8.(76)
Epirrhoe alternata (HÜBNER, 1796) – Graubinden-Labkrautspanner
- Falter: 139 (+ ? Mi; 6 + ? Be) Flugzeit: 16.4.(81) – 23.9.(78)
Campogramma bilineata (LINNAEUS, 1758) – Ockergelber Blattspanner
- Falter: 5 Flugzeit: 3.6.(76) – 23.8.(77)
Mesoleuca albicillata (LINNAEUS, 1758) – Brombeer-Blattspanner
- Falter: 5 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 13.5.(05) – 27.8.(83)
Lampropteryx suffumata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Labkraut-Bindenspanner
- Falter: 1 Flugzeit: 21.5.(81)
Cosmorhoe ocellata (LINNAEUS, 1758) – Schwarzaugen-Bindenspanner
- Falter: 13 (+ 1 Be) Flugzeit: 26.5.(84) – 17.8.(77)
Eulithis prunata (LINNAEUS, 1758) – Dunkelbrauner Haarbüschelspanner
- Falter: 3 Flugzeit: 2.8.(84) – 8.8.(80)
Eulithis testata (LINNAEUS, 1758) – Bräunlichgelber Haarbüschelspanner
- Falter: 25 (+ 1 Mi; 2 + ? Be) Flugzeit: 27.7.(79) – 23.9.(78)
Eulithis mellinata (FABRICIUS, 1787) – Scheckrand-Haarbüschelspanner
- Falter: 5 Flugzeit: 12.6.(79) – 3.7.(78)
Eulithis pyraliata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Schwefelgelber Haarbüschelspanner
- Falter: 24 (+ 1 Mi; 1 Be) Flugzeit: 12.6.(79) – 28.7.(79)
Ecliptopera silaceata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Braunleibiger Springkrautspanner
- Falter: 12 (+ 8 + ? Be) Flugzeit: 7.5.(81) – 14.8.(79)
Ecliptopera capitata (HERRICH-SCHÄFFER, 1839) – Gelbleibiger Springkrautspanner
- Falter: 1 (+ 3 Be) Flugzeit: 3.7.(78) u. 10.6.(91)
Chloroclysta siterata (HUFNAGEL, 1767) – Olivgrüner Bindenspanner
- Falter: 4 Flugzeit: 7.5.(81) – 25.9.(81)
Chloroclysta truncata (HUFNAGEL, 1767) – Möndchenflecken-Bindenspanner
- Falter: 4 (+ 1 Be) Flugzeit: 12.6.(79) – 22.9.(78)
Plemyria rubiginata (HUFNAGEL, 1767) – Milchweißer Bindenspanner
- Falter: 6 Flugzeit: 12.6.(79) – 26.7.(79)
Thera firmata (HÜBNER, 1822) – Herbst-Kiefern-Nadelholzspanner
- Falter: 5 (+ 1 Be) Flugzeit: 7.9.(77) – 18.9.(82)
Thera obeliscata (HÜBNER, 1787) – Zweibrütiger Kiefern-Nadelholzspanner
- Falter: 1 Flugzeit: 9.6.(76)
Thera variata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Veränderlicher Nadelholzspanner
- Falter: 15 (+ 1 Be) Flugzeit: 14.5.(83) – 24.9.(76)
Thera juniperata (LINNAEUS, 1758) – Grauer Wacholder-Nadelholzspanner
- Falter: 0 (1 Be) Flugzeit: ohne Datum (90)
Electrophaes corylata (THUNBERG, 1792) – Laubholz-Bindenspanner
- Falter: 1 Flugzeit: 10.6.(77)
Colostygia pectinataria (KNOCH, 1781) – Prachtgrüner Bindenspanner
- Falter: 15 (+ 5 + ? Be) Flugzeit: 20.5.(05) – 29.8.(81)
Hydriomena furcata (THUNBERG, 1792) – Heidelbeer-Palpenspanner
- Falter: 43 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 22.6.(83) – 2.8.(84)
Hydriomena impluviata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Erlen-Palpenspanner
- Falter: 18 Flugzeit: 7.5.(81) – 24.9.(76)
Pareulype berberata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Kleiner Berberitzenspanner
- Falter: 2 Flugzeit: 7.5.(81) und 30.7.(81)
Triphosia dubitata (LINNAEUS, 1758) – Olivbrauner Höhlenspanner

- Falter: 13 Flugzeit: 20.7.(79) – 23.5.(79)
Philereme vetulata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Kleiner Kreuzdornspanner
 Falter: 6 Flugzeit: 27.6.(79) – 11.7.(80)
Philereme transversata (HUFNAGEL, 1767) – Großer Kreuzdornspanner
 Falter: 2 Flugzeit: 11.7.(80) und 4.8.(78)
Epirrita dilutata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Gehölzflur-Herbstspanner
 Falter: 16 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 9.10.(80) – 8.11.(79)
Epirrita christyi (ALLEN, 1906) – Buchenwald-Herbstspanner
 Falter: 0 (21 + ? Be) Flugzeit: ohne Daten
Eprrita autumnata (BORKHAUSEN, 1794) – Birken-Moorwald-Herbstspanner
 Falter: 3 Flugzeit: 16.10.(79) und 31.10.(76)
Operophtera brumata (LINNAEUS, 1758) – Kleiner Frostspanner
 Falter: 10 (+ 21 + ? Be) Flugzeit: 16.10.(79) – 8.11.(79)
Perizoma alchemillata (LINNAEUS, 1758) – Hohlzahn-Kapselspanner
 Falter: 28 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 11.7.(77) – 14.8.(79)
Perizoma albulata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Klappertopf-Kapselspanner
 Falter: 3 Flugzeit: 5.6.(80) u. 7.6.(82)
Eupithecia tenuiata (HÜBNER, 1814) – Weiden-Blüten-spanner
 Falter: 1 Flugzeit: 2.8.(84)
Eupithecia plumbeolata (HAWORTH, 1809) – Wachtelweizen-Blütenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 8.6.(82)
Eupithecia exigua (HÜBNER, 1796) – Hecken-Blüten-spanner
 Falter: 1 Flugzeit: 26.5.(84)
Eupithecia centaureata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Weißer Blütenspanner
 Falter: 1 (+ ? Be) Flugzeit: 29.8.(81)
Eupithecia veratraria (HERRICH-SCHÄFFER, 1848) – Germer-Blütenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 18.7.(83)
 Ein unerklärlicher Fund, weil die einzige bekannte Nahrungspflanze der Raupe, der Weiße Germer, im Gebiet nachweislich fehlt.
Eupithecia absinthiata (CLERCK, 1759) – Kreuzkraut-Blütenspanner
 Falter: 3 Flugzeit: 14.8.(79) und 29.8.(81)
Eupithecia assimilata (DOUBLEDAY, 1856) – Hopfen-Blütenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 28.7.(80)
Eupithecia tripunctaria (HERRICH-SCHÄFFER, 1852) Dreipunkt-Blütenspanner
 Falter: 8 Flugzeit: 26.5.(84) – 2.8.(84)
Eupithecia subfuscata (HAWORTH, 1809) – Hochstaudenflur-Blütenspanner
 Falter: 8 Flugzeit: 4.6.(80) – 30.7.(81)
Eupithecia virgaureata (DOUBLEDAY, 1861) – Goldruten-Blütenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 26.5.(84)
Eupithecia pussilata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Kleiner Wacholder-Blütenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 27.7.(79)
Eupithecia lanceata (HÜBNER, 1825) – Fichten-Blüten-spanner
 Falter: 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 11.4.91 u. 18.4.(83)
Eupithecia tantillaria (BOISDUVAL, 1840) – Nadelgehölz-Blüten-spanner
 Falter: 5 Flugzeit: 14.5.(83) – 26.5.(84)
Gymnoscelis rufifasciata (HAWORTH, 1809) – Rotgebänderter Blütenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 4.8.(81)
Chloroclystis v-ata (HAWORTH, 1809) – Grüner Blüten-spanner
 Falter: 19 Flugzeit: 4.4.(81) – 4.8.(78)
Chloroclystis rectangulata (LINNAEUS, 1758) – Obstbaum-Blütenspanner
 Falter: 4 Flugzeit: 8.6.(82) – 5.7.(84)
Anticollis sparsata (TREITSCHKE, 1828) – Gilbweidrichspanner
 Falter: 5 Flugzeit: 27.6.(79) – 8.8.(84)
Horisme vitalbata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Zweifarbiger Waldrebenspanner
 Falter: 0 (1 Be) Flugzeit: ohne Datum (90)
Horisme tersata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Waldrebenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 2.8.(84)
Melanthia procellata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Sturmvogel
 Falter: 1 Flugzeit: 29.8.(81)
Aplocera efformata (GUENEE, 1857) – Sandheiden-Johanniskrautspanner
 Falter: 1 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 8.7.(81)
Odezia atrata (LINNAEUS, 1758) – Kaminfegerle
 Falter: 336 (+ ? Be; 13 Kn) Flugzeit: 4.6.(03) – 22.7.(05)
Euchoeca nebulata (SCOPOLI, 1763) – Erlengebüschspanner
 Falter: 6 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 8.6.(82) – 15.8.(78)
Hydrelia flammeolaria (HUFNAGEL, 1767) – Gelbgestreifter Erbsenspanner
 Falter: 3 Flugzeit: 14.6.(76) – 3.7.(78)
Minoa murinata (SCOPOLI, 1763) – Wolfsmilchspanner
 Falter: 30 (+ 2 Mi; 4 + ? Be) Flugzeit: 7.5.91 – 23.8.(77)
Lobophora halterata (HUFNAGEL, 1767) – Grauer Lappenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 17.5.(79)
Trichopteryx carpinata (BORKHAUSEN, 1794) – Hellgrauer Lappenspanner
 Falter: 1 Flugzeit: 2.4.(81)
Pterapherapteryx sexalata (RETIUS, 1783) – Kleiner Lappenspanner
 Falter: 96 Flugzeit: 9.5.(81) – 14.8.(79)
Acasis viretata (HÜBNER, 1758) – Gelbgüner Lappenspanner
 Falter: 3 Flugzeit: 7.5.(80) – 20.7.(79)
 Ennominae
Abraxas grossulariata (LINNAEUS, 1758) – Stachelbeer-Harlekin
 Falter: 1 Flugzeit: 30.7.(81)

- Lomaspiis marginata* (LINNAEUS, 1758) – Schwarzrand-Harlekin
Falter: 69 (+ 3 + ? Mi; 2 + ? Be) Flugzeit: 30.4.(83) – 14.8.(79)
- Ligdia adustata* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Pfaffenhütchen-Harlekin
Falter: 30 (+ 2 Be) Flugzeit: 30.4.(81) – 17.8.(77)
- Macaria alternaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Dunkelgrauer Eckflügelspanner
Falter: 14 (+ 8 + ? Be) Flugzeit: 26.5.(84) – 25.8.(77)
- Macaria liturata* (CLERCK, 1759) – Violettgrauer Eckflügelspanner
Falter: 9 (+ 1 Be) Flugzeit: 27.6.(79) – 28.7.(80)
- Chiasmia clathrata* (LINNAEUS, 1758) – Klee-Gitterspanner
Falter: 79 (+ 1 + ? Mi; 3 + ? Be) Flugzeit: 29.4.(05) – 15.8.(78)
- Cepphis advenaria* (HÜBNER, 1790) – Zackensaum-Heidelbeerspanner
Falter: 1 Flugzeit: 4.6.(76)
- Petrophora chlorosata* (SCOPOLI, 1763) – Adlerfarnspanner
Falter: 4 Flugzeit: 2.6.(05) – 8.6.(77)
- Plagodis dolabraria* (LINNAEUS, 1767) – Hobelspanner
Falter: 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 30.5.(81) und 10.6.(91)
- Opisthograptis luteolata* (LINNAEUS, 1758) – Gelbspanner
Falter: 18 (+ 2 Be) Flugzeit: 30.4.(83) – 14.8.(79)
- Epione repandaria* (HUFNAGEL, 1767) – Weiden-Saumbandspanner
Falter: 49 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 3.6.(81) – 25.10.(77)
- Ennomos alniaria* (LINNAEUS, 1758) – Erlen-Zackenrandspanner
Falter: 26 Flugzeit: 20.7.(76) – 24.9.(76)
- Ennomos fuscantaria* (HAWORTH, 1809) – Eschen-Zackenrandspanner
Falter: 5 Flugzeit: 13.7.(76) – 15.7.(76)
- Ennomos erosaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Birken-Zackenrandspanner
Falter: 2 Flugzeit: 12.7.(79) und 15.8.(78)
- Selenia dentaria* (FABRICIUS, 1775) – Dreistreifiger Mondfleckspanner
Falter: 32 (+ 3 Be) Flugzeit: 4.4.(81) – 4.8.(78/81)
- Selenia tetralunaria* (HUFNAGEL, 1767) – Dunkelbrauner Mondfleckspanner
Falter: 7 Flugzeit: 10.4.(81) – 14.7.(79)
- Odontopera bidentata* (CLERCK, 1759) – Doppelzahnspanner
Falter: 2 Flugzeit: 31.7.(76) und 4.6.(80)
- Crocallis elinguaris* (LINNAEUS, 1758) – Heller Schmuckspanner
Falter: 1 Flugzeit: 8.7.(81)
- Ourapteryx sambucaria* (LINNAEUS, 1758) – Nachtschwalbenschwanz
Falter: 33 Flugzeit: 27.6.(81) – 31.7.(78)
- Colotois pennaria* (LINNAEUS, 1758) – Federfühler-Herbstspanner
Falter: 11 (+ 1 Be) Flugzeit: 30.9.(76) – 16.10.(79)
- Angerona prunaria* (LINNAEUS, 1758) – Schlehenspanner
Falter: 4 (+ 1 Be) Flugzeit: 14.6.(76) – 28.6.(79/82)
- Apocheima pilosaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Schneesperner
Falter: 23 Flugzeit: 15.2.(92) – 15.3.(91)
- Lycia hirtaria* (CLERCK, 1759) – Schwarzfühler-Dickleibspanner
Falter: 4 Flugzeit: 23.3.(77) – 18.4.(83)
- Biston strataria* (HUFNAGEL, 1767) – Pappel-Dickleibspanner
Falter: 9 Flugzeit: 7.3.(89) – 18.4.(76)
- Biston betularia* (LINNAEUS, 1758) – Birken-Dickleibspanner
Falter: 8 Flugzeit: 19.5.(76) – 28.7.(80)
- Agriopis aurantiaria* (HÜBNER, 1796) – Orangegelber Breitflügelspanner
Falter: 4 Flugzeit: 30.10.(92 und 31.10.(76)
- Agriopis marginaria* (FABRICIUS, 1777) – Graugelber Breitflügelspanner
Falter: 7 (+ 2 Be) Flugzeit: 15.2.(95) – 2.4.(81)
- Erranis defoliaria* (CLERCK, 1759) – Großer Frostspanner
Falter: 8 (+ 1 Be) Flugzeit: 16.10.(79) – 8.11.(79)
- Peribatodes rhomboidaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Rauten-Rindenspanner
Falter: 15 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 23.3.(77) – 29.8.(81)
- Peribatodes secundaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Nadelholz-Rindenspanner
Falter: 3 (+ 1 Be) Flugzeit: 20.7.(79) und 30.7.(81)
- Deileptenia ribeata* (CLERCK, 1759) – Moosgrüner Rindenspanner
Falter: 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 13.8.(83)
- Alcis repandata* (LINNAEUS, 1758) – Wellenlinien-Rindenspanner
Falter: 10 (+ 1 Be) Flugzeit: 3.6.(77) – 2.7.(83)
- Arichanna melanaria* (LINNAEUS, 1758) – Gefleckter Rauschbeerenspanner
Falter: 4 Flugzeit: 13.7. – 20.7.(76)
- Ein rätselhaftes Auftreten der Art, weil im Gebiet die infrage kommenden Nahrungspflanzen der Raupe, Rauschbeere und Heidelbeere, fehlen. Der Anflug erfolgte jeweils an der ehemaligen Peilzentrale aus Richtung Seeufer. Sollte es sich um dispergierende Falter gehandelt haben, dürften sie den Bodensee überquert haben.
- Hypolmeccis punctinalis* (SCOPOLI, 1763) – Aschgrauer Rindenspanner
Falter: 5 (+ 3 + ? Be) Flugzeit: 30.5.(81) – 3.7.(78)
- Ectropis crepuscularia* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Zackenbindiger Rindenspanner
Falter: 18 (+ 2 Be) Flugzeit: 23.3.(77) – 16.8.(76)
- Ematurga atomaria* (LINNAEUS, 1758) – Heideland-Tagspanner
Falter: 150 (+ ? Mi; 78 + ? Be) Flugzeit: 29.4.(05) – 26.7.(79)
- Bupalus piniaria* (LINNAEUS, 1758) – Kiefernspanner
Falter: 3 Flugzeit: 8.6.(82) – 11.7.(78)
- Cabera pusaria* (LINNAEUS, 1758) – Weißstirn-Weißspanner
Falter: 86 (+ 3 + ? Be) Flugzeit: 30.4.(83) – 29.8.(81)
- Cabera exanthemata* (SCOPOLI, 1763) – Braunstirn-Weißspanner
Falter: 79 (+ ? Mi; 18 + ? Be) Flugzeit: 17.5.(79) – 30.7.(86)

Lomographa bimaculata (FABRICIUS, 1775) – Zweifleck-Weißspanner

Falter: 5 Flugzeit: 7.5.(81) – 14.6.(76)

Lomographa temerata (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Schattenbinden-Weißspanner

Falter: 4 Flugzeit: 10.6.(77) – 12.7.(79)

Campaea margaritata (LINNAEUS, 1758) – Perlglanzspanner

Falter: 11 (+ ? Be) Flugzeit: 10.6.(77) – 12.7.(79)

Siona lineata (SCOPOLI, 1763) – Weißer Schwarzader-spanner

Falter: 103 (+ ? Mi; 4 + ? Be; 2 Kn) Flugzeit: 10.5.(91) – 27.6.(84)

Lasiocampidae – Glucken

Poecilocampa populi (LINNAEUS, 1758) – Kleine Pappeglucke

Falter: 4 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 5.11.(83) u. 8.11.(79)

Lasiocampa quercus (LINNAEUS, 1758) – Eichenspanner

Falter: 1 (+ ? Mi; 6 + ? Be)

Raupen: (1 Be, an Hasel, 9.6.(91)

Macrothylacia rubi (LINNAEUS, 1758) – Brombeerspanner

Falter: 4 (+ 1 Mi; 1 Be) Flugzeit: 1.6.(77) – 9.6.(76)

Raupen: (1 Be, ohne Datum (90)

Euthrix potatoria (LINNAEUS, 1758) – Grasglucke

Falter: 133 (+ 1 Mi; 6 + ? Be) Flugzeit: 2.7.(83) – 28.8.(76)

Raupen: (30 Be, 4. – 6. (91)

Gastropacha quercifolia (LINNAEUS, 1758) – Kupferglucke

Falter: 4 Flugzeit: 20.7.(76) – 4.8.(78/81)

Raupen: 1 an Faulbaum, 20.5.(74)

Dendrolimus pini (LINNAEUS, 1758) – Kiefernspinner

Falter: 1 Flugzeit: 9.6.(76)

Saturniidae – Pfauenspanner

Saturniinae

Saturnia pavonia (LINNAEUS, 1758) – Kleines Nachtpfauenaugenauge

Falter: 9 (+ 2 + ? Mi; 1 Be) Flugzeit: 2.4.(76) – 30.4.(83)

Sphingidae – Schwärmer

Sphinginae

Agrius convolvuli (LINNAEUS, 1758) – Windenschwärmer

Falter: 0

Raupen: (1 Kn, 20.9.(03); 1 St, ohne Datum)

Acherontia atropos (LINNAEUS, 1758) – Totenkopfschwärmer

Falter: 0

Raupen: (1 Kn, ohne Datum)

Sphinx ligustri (LINNAEUS, 1758) – Ligusterschwärmer

Falter: 1 Flugzeit: 22.7.(80)

Raupen: (1 Be, ohne Datum)

Hylcoicus pinastri (LINNAEUS, 1758) – Kiefernschwärmer

Falter: 3 Flugzeit: 25.5.(76) – 2.8.(84)

Smerinthus ocellata (LINNAEUS, 1758) – Abendpfauenaugenauge

Falter: 11 (+ ? Be) Flugzeit: 20.5.(76) – 18.7.(83)

Mimas tiliae (LINNAEUS, 1758) – Lindenschwärmer

Falter: 10 Flugzeit: 23.5.(81) – 10.6.(77)

Laothoe populi (LINNAEUS, 1758) Pappelschwärmer

Falter: 13 (+ 2 Mi; 1 Be) Flugzeit: 21.4.(76) – 16.8.(76)

Macroglossinae

Macroglossum stellatarum (LINNAEUS, 1758) – Taubenschwänzchen

Falter: 2 (+ 1 + ? Mi; 1 Be; 2 Kn) Flugzeit: 16.6.(05) – 13.9.(04)

Deilephila elpenor (LINNAEUS, 1758) – Mittlerer Weinschwärmer

Falter: 67 (+ 1 Mi; 1 Be) Flugzeit: 21.5.(81) – 13.8.(83)

Raupen: (2 Be, ohne Daten)

Deilephila porcellus (LINNAEUS, 1758) – Kleiner Weinschwärmer

Falter: 15 Flugzeit: 30.5.(81) – 16.6.(76)

Notodontidae – Zahnspinner

Notodontinae

Phalera bucephala (LINNAEUS, 1758) – Mondvogel

Falter: 5 Flugzeit: 3.6.(77) – 15.7.(76)

Cerura vinula (LINNAEUS, 1758) – Großer Gabelschwanz

Falter: 1 Flugzeit: 8.6.(77)

Cerura erminea (ESPER, 1784) – Weißer Gabelschwanz

Falter: 1 Flugzeit: 1.5.(76)

Furcula furcula (CLERCK, 1759) – Buchen-Gabelschwanz

Falter: 7 Flugzeit: 17.4.(76) – 5.8.(05)

Stauropus fagi (LINNAEUS, 1758) – Buchen-Zahnspinner

Falter: 1 Flugzeit: 3.7.(78)

Peridea anceps (GOEZE, 1781) – Eichen-Zahnspinner

Falter: 5 Flugzeit: 8.5.(76) – 16.6.(76)

Notodonta dromedarius (LINNAEUS, 1758) – Dromedar-Zahnspinner

Falter: 29 Flugzeit: 18.4.(76) – 20.8.(76)

Drymonia dodanaea (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Ungefleckter Zahnspinner

Falter: 4 Flugzeit: 9.6.(76) und 14.6.(76)

Drymonia ruficornis (HUFNAGEL, 1766) – Dunkelgrauer Zahnspinner

Falter: 4 Flugzeit: 26.4.(77) und 8.5.(76)

Drymonia querna (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Weißbinden-Zahnspinner

Falter: 4 Flugzeit: 16.6.(76) – 22.7.(80)

Harpyia milhauseri (FABRICIUS, 1775) – Pergament-Zahnspinner

Falter: 3 Flugzeit: 19.5.(76) – 10.6.(76)

Pheosia tremula (CLERCK, 1759) – Pappel-Zahnspinner

Falter: 9 Flugzeit: 2.5.(76) – 14.8.(79)

Pheosia gnoma (FABRICIUS, 1777) – Birken-Zahnspinner

Falter: 12 Flugzeit: 8.5.(76) – 30.7.(81)

Pterostoma palpina (CLERCK, 1759) – Palpen-Zahn-

spinner

Falter: 98 (+ 3 Be) Flugzeit: 17.4.(76) – 20.8.(76)

Ptilodon capucina (LINNAEUS, 1758) – Kamel-Zahn-

spinner

Falter: 3 Flugzeit: 18.4.(76) – 13.8.(83)

Ptilodontella cucullina (DENIS & SCHIFFERMÜLLER)

– Ahorn-Zahnspinner

Falter: 1 Flugzeit: 20.7.(76)

Eligmodonta ziczac (LINNAEUS, 1758) – Zickzack-

Zahnspinner

Falter: 68 (+ 1 Mi; 1 Be) Flugzeit: 18.4.(76) – 20.8.(76)

Gluphisia crenata (ESPER, 1785) – Pappelauen-Zahn-

spinner

Falter: 6 Flugzeit: 16.5.(83) – 23.6.(76)

Clostera anachoreta (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1757)

– Schwarzgefleckter Raufußspinner

Falter: 7 Flugzeit: 17.4.(76) – 26.7.(79)

Clostera curta (LINNAEUS, 1758) – Erpelschwanz-

Raufußspinner

Falter: 42 Flugzeit: 12.4.(76) – 16.8.(76)

Clostera pigra (HUFNAGEL, 1766) – Kleiner Raufuß-

spinner

Falter: 1 Flugzeit: 19.7.(79)

Lymantriidae – Trägspinner

Elkneria pudibunda (LINNAEUS, 1758) – Buchen-

Streckfuß

Falter: 19 (+ 7 Be) Flugzeit: 8.5.(91) – 16.6.(76)

Orygia antiqua (LINNAEUS, 1758) – Schlehen-Bürsten-

spinner

Falter: 8 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 25. und 27.9.(76)

Lymantria monacha (LINNAEUS, 1758) – Nonne

Falter: 4 Flugzeit: 20.7.(79) – 13.8.(83)

Arctornis l-album (O. F. MÜLLER, 1764) – Schwarzes L

Falter: 1 Flugzeit: 28.7.(80)

Leucoma salicis (LINNAEUS, 1758) – Pappel-Trägspinner

Falter: 10 Flugzeit: 23.6.(76) – 3.7.(78)

Euproctis similis (FUSSLY, 1775) – Schwan

Falter: 3 Flugzeit: 13.7.(76) und 30.7.(81)

Arctiidae – Bärenspinner

Lithosiinae

Thumatha senex (HÜBNER, 1808) – Rundflügel-Flech-

tenbärchen

Falter: 25 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 16.7.(81) – 4.8.(78/81)

Mitlochista miniata (FORSTER, 1771) – Rosen-Flech-

tenbärchen

Falter: 6 Flugzeit: 27.6.(81) – 14.8.(79)

Pelosia muscerda (HUFNAGEL, 1766) – Mausgraues

Flechtenbärchen

Falter: 113 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 16.6.(76) – 20.8.(76)

Atolmis rubricollis (LINNAEUS, 1758) – Rotgragen-

Flechtenbärchen

Falter: 7 Flugzeit: 7.6.(82) – 2.7.(83)

Eilema deplana (ESPER, 1787) – Nadelwald-Flech-

tenbärchen

Falter: 13 (+ 1 Be) Flugzeit: 26.7.(79) – 30.9.(76)

Eilema griseola (HÜBNER, 1803) – Bleigraues Flech-

tenbärchen

Falter: 7 Flugzeit: 13.7.(76) – 2.8.(84)

Eilema caniola (HÜBNER, 1808) – Weißgraues Flech-

tenbärchen

Falter: 24 Flugzeit: 16.6.(76) – 16.10.(79/80)

Eilema lurideola (ZINCKEN, 1817) – Grauleib-Flech-

tenbärchen

Falter: 0 (1 Be) Flugzeit: ohne Datum

Eilema complana (LINNAEUS, 1758) – Gelbleib-Flech-

tenbärchen

Falter: 2 Flugzeit: 28.7.(77) und 15.8.(78)

Eilema sororcula (HUFNAGEL, 1766) – Dottergelbes

Flechtenbärchen

Falter: 1 Flugzeit: 30.5.(81)

Arctiinae

Phragmatobia fuliginosa (LINNAEUS, 1758) – Zimtär

Falter: 90 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 8.5.(76) – 29.8.(81)

Spilosoma luteum (HUFNAGEL, 1766) – Gelber Fleck-

leibbär

Falter: 82 (+ 4 + ? Be) Flugzeit: 23.5.(81) – 2.8.(84)

Spilosoma lubricipeda (LINNAEUS, 1758) – Breitflügel-

iger Fleckleibbär

Falter: 126 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 7.5.(81) – 5.9.(81)

Raupen: (1 Be, 5.4.(91))

Spilosoma urticae (ESPER, 1789) – Schmalflügeliger

Fleckleibbär

Falter: 20 Flugzeit: 29.5.(79) – 11.7.(77)

Diacrisia sannio (LINNAEUS, 1758) – Rotrandbär

Falter: 14 (+ 2 Be) Flugzeit: 19.5.(76) – 3.7.(78)

Arctia caja (LINNAEUS, 1758) – Brauner Bär

Falter: 27 (+ 1 Mi; 1 Be) Flugzeit: 26.7.(79) – 28.8.(76)

Raupen: 1, 30.5.(74)

Nolidae – Graueulchen

Nola confusalis (HERRICH-SCHÄFER, 1847) – Hainbu-

chen-Graueulchen

Falter: 1 Flugzeit: 7.5.(81)

Noctuidae – Eulen

Herminiinae

Macroschilo cribrumalis (HÜBNER, 1793) – Sumpfgas-

Spannereule

Falter: 4 (+ 1 Be) Flugzeit: 27.6.(81) – 5.7.(84)

Herminia tarsicrinalis (KNOCH, 1782) – Braungestreifte

Spannereule

Falter: 25 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 8.6.(82) – 14.8.(79)

Herminia grisealis (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

– Bogenlinien-Spannereule

Falter: 3 (+ 1 Be) Flugzeit: 8.6.(82) – 3.7.(78)

Rivulinae

Rivula sericealis (SCOPOLI, 1763) – Seideneulchen

Falter: 63 Flugzeit: 30.5.(81) – 5.10.(81)

Parascotia fuliginaria (LINNAEUS, 1761) – Pilzeule

Falter: 2 Flugzeit: 2.8.(84)

Hypeninae

Hypena proboscidalis (LINNAEUS, 1758) – Nessel-

Schnabeule

Falter: 31 (+ 5 + ? Be) Flugzeit: 3.6.(81) – 31.10.(76)

Scoliopteryginae

Scoliopteryx libatrix (LINNAEUS, 1758) – Zackeneule
Falter: 28 Flugzeit: 28.3.(81) – 8.9.(78)

Catocalinae

Catocala nupta (LINNAEUS, 1767) – Rotes Ordensband
Falter: 1 Flugzeit: 27.8.(83)

Lygephila pastinum (TREITSCHKE, 1826) – Nierenfleck-
Wickeneule

Falter: 28 Flugzeit: 7.6.(82) – 20.8.(76)

Callistege mi (CLERCK, 1759) – Scheck-Tageule

Falter: 8 (+ 1 Kn) Flugzeit: 16.5.(83) – 27.6.(84)

Euclidia glyphica (LINNAEUS, 1758) – Braune Tageule

Falter: 60 (+ ? Mi; 116 + ? Be) Flugzeit: 9.5.(76) –
6.8.(77)

Laspeyria flexula (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
– Sicheleule

Falter: 4 Flugzeit: 3.7.(78) – 15.8.(78)

Chloephorinae

Earias clorana (LINNAEUS, 1761) – Weiden-Kahneul-
chen

Falter: 39 (+ 1 Be) Flugzeit: 21.5.(81) – 17.8.(77)

Pseudoips prasinanus (FABRICIUS, 1781) – Buchen-
Kahneule

Falter: 10 Flugzeit: 25.5.(76) – 12.7.(79)

Pantheinae

Colocasia coryli (LINNAEUS, 1758) – Haseleule

Falter: 5 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 1.5.(76) – 14.8.(79)

Acronictinae

Moma alpium (OSBECK, 1778) – Seladoneule

Falter: 5 Flugzeit: 23.5.(79) – 5.6.(80)

Acronicta alni (LINNAEUS, 1767) – Erlen-Rindeneule

Falter: 2 Flugzeit: 5.6.(80) und 12.6.(79)

Acronicta psi (LINNAEUS, 1758) – Pfeileule

Falter: 3 Flugzeit: 12.6.(79) – 28.7.(80)

Acronicta aceris (LINNAEUS, 1758) – Ahorn-Rindeneule

Falter: 1 Flugzeit: 10.6.(77)

Acronicta leporina (LINNAEUS, 1758) – Woll-Rindeneu-
le

Falter: 10 Flugzeit: 3.6.(81) – 29.8.(81)

Acronicta megacephala (DENIS & SCHIFFERMÜLLER,
1775) – Großkopf-Rindeneule

Falter: 2 Flugzeit: 3.6.(77) und 11.7.(77)

Acronicta auricoma (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
– Goldhaar-Rindeneule

Falter: 33 (+ 1 Mi) Flugzeit: 18.4.(76) – 20.8.(76)

Acronicta rumicis (LINNAEUS, 1758) – Ampfer-Rinden-
eule

Falter: 11 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 2.4.(76) – 16.8.(76)

Raupen: 1 an Brombeere, 10.9.(04)

Craniophora ligustri (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
– Liguster-Rindeneule

Falter: 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 21.5.(81)

Symira albovenosa (GOEZE, 1781) – Ried-Weißstrie-
meneule

Falter: 19 Flugzeit: 17.4.(76) – 3.8.(76/77)

Raupen: (1 Be, 5.10.(90))

Cryphia algae (FABRICIUS, 1775) – Dunkelgrüne Flech-
teneule

Falter: 4 (+ 1 Be) Flugzeit: 31.7.(78) – 13.8.(83)

Cryphia raptricula (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
– Graue Flechteneule

Falter: 1 Flugzeit: 4.9.(80)

Acontiinae

Protodeltote pygara (HUFNAGEL, 1766) – Waldrasen-
Grasmotteneulchen

Falter: 38 (+ 1 Be) Flugzeit: 30.5.(81) – 15.8.(78)

Deltote uncula (CLERCK, 1759) – Ried-Grasmotteneul-
chen

Falter: 29 Flugzeit: 30.5.(81) – 21.6.(83)

Deltote bankiana (FABRICIUS, 1775) – Silbergestreiftes
Grasmotteneulchen

Falter: 205 (+ ? Mi; 21 + ? Be) Flugzeit: 18.5.(76) –
15.8.(78)

Raupen: (1 Be 9.8.(90))

Plusiinae

Lamprotes c-aureum (KNOCH, 1781) – Wiesenrauten-
Goldeule

Falter: 1 Flugzeit: 27.7.(79)

Diachrysia chrysitis (LINNAEUS, 1758) – Messingeule

Falter: 78 (+ 1 Be) Flugzeit: 19.5.(76) – 25.9.(81)

Diachrysia chryson (ESPER, 1789) – Wasserdost-Gold-
eule

Falter: 1 Flugzeit: 28.7.(80)

Macdunnoughia confusa (STEPHENS, 1850) – Schaf-
garben-Silbereule

Falter: 22 (+ 1 Be) Flugzeit: 25.5.(76) – 25.9.(81)

Plusia festucae (LINNAEUS, 1758) – Röhricht-Goldeule

Falter: 14 Flugzeit: 21.5.(81) – 29.8.(81)

Plusia putnami (GROTE, 1873) – Zierliche Röhricht-
Goldeule

Falter: 7 Flugzeit: 28.6.(79) – 31.7.(78)

Autographa gamma (LINNAEUS, 1758) – Gammaeule

Falter: 320 (+ ? Mi; 24 + ? Be; 6 Kn) Flugzeit: 21.4.(76)
– 20.10.(81)

Autographa pulchrina (HAWORTH, 1809) – Ziest-Silber-
eule

Falter: 8 (+ 1 Be) Flugzeit: 20.5.(76) – (3.7.(78))

Autographa bractea (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
– Silberblatt-Goldeule

Falter: 7 Flugzeit: 12.8.(76) – 18.9.(80/82)

Abrostola tripartita (HUFNAGEL, 1766) – Silbergraue
Nessel-Höckereule

Falter: 3 Flugzeit: 28.7.(80) – 29.8.(81)

Abrostola triplasia (LINNAEUS, 1758) – Dunkelgraue
Nessel-Höckereule

Falter: 4 Flugzeit: 25.5.(76) – 8.6.(77/82)

Cucullinae

Cucullia umbratica (LINNAEUS, 1758) – Schatten-
Mönch

Falter: 2 Flugzeit: 12.8.(79) und 28.8.(76)

Cucullia scrophulariae (DENIS & SCHIFFERMÜLLER,
1775) – Braunwurz-Mönch

Falter: 1 Flugzeit: 10.6.(76)

- Cucullia verbasci* (LINNAEUS, 1758) – Königskerzen-Mönch
Falter: 0
Raupen: (? Mi, ohne Daten; 21 + ? Be, ohne Daten)
Amphipyra pyramidea (LINNAEUS, 1758) – Pyramiden-eule
Falter: 11 (+ 1 Be) Flugzeit: 13.8.(83) – 23.9.(78)
Amphipyra tragopoginis (CLERCK, 1759) – Dreipunkt-Glanzeule
Falter: 1 Flugzeit: 11.9.(82)
- Heliiothinae
Pyrrhia umbra (HUFNAGEL, 1766) – Umbra-Sonneneule
Falter: 1 Flugzeit: 12.7.(80)
- Stiriinae
Panemeria tenebrata (SCOPULI, 1763) – Hornkraut-Ta-geulchen
Falter: 1 (+ 2 Be) Flugzeit: 8.5.(91) – 1.6.(91)
- Ipiporphinae
Elaphria venustula (HÜBNER, 1790) – Marmoriertes Gebäuscheulchen
Falter: 1 Flugzeit: 3.7.(78)
Caradrina morpheus (HUFNAGEL, 1766) – Morpheus-Staubeule
Falter: 4 Flugzeit: 4.6.(80) – 12.7.(80)
Paradrina clavipalpis (SCOPOLI, 1763) – Heu-Staubeule
Falter: 2 Flugzeit: 5.9.(81) und 18.9.(80)
Hoplodrina octogenaria (GOEZE, 1781) – Gelbbraune Staubeule
Falter: 27 Flugzeit: 16.6.(81) – 4.8.(81)
Hoplodrina blanda (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Graubraune Staubeule
Falter: 0 (1 Be) Flugzeit: ohne Datum (90)
Hoplodrina ambigua (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Hellbraune Staubeule
Falter: 40 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 25.5.(76) – 23.9.(78)
Chilodes maritimus (TAUSCHER, 1806) – Schmalflügelige Schilfeeule
Falter: 5 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 27.7.(79) – 14.8.(79)
Rusina ferruginea (ESPER, 1785) – Dunkle Waldschat-teneule
Falter: 5 Flugzeit: 10.6.(77) – 30.7.(81)
Thalophila matura (HUFNAGEL, 1766) – Gelbflügel-Raseneule
Falter: 1 Flugzeit: 28.7.(76)
Trachea atriplicis (LINNAEUS, 1758) – Meldeneule
Falter: 5 Flugzeit: 10.6.(76) – 2.8.(84)
Euplexia lucipara (LINNAEUS, 1758) – Gelbfleck-Wald-schatteneule
Falter: 12 (+ 1 Be) Flugzeit: 31.5.(76) – 5.7.(84)
Phlogophora meticulosa (LINNAEUS, 1758) – Achateule
Falter: 18 (+ 1 Mi, 1 Be) Flugzeit: 29.5.(76) – 20.10.(81)
Actinotia polyodon (CLERCK, 1759) – Vielzahn-Johan-niskrauteule
Falter: 6 (+ 1 Mi) Flugzeit: 9.5.(81) – 5.8.(05)
Ipimorpha retusa (LINNAEUS, 1761) – Weiden-Blatteule
Falter: 5 Flugzeit: 27.7.(79) – 14.8.(79)
Ipimorpha subtusa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Pappel-Blatteule
Falter: 3 Flugzeit: 12.7.(79) – 8.8.(80)
Parastichtis ypsillon (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Weiden-Pappel-Rindeneule
Falter: 15 Flugzeit: 10.6.(77) – 15.8.(78)
Cosmia pyralina (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Violettbraune Ulmeneule
Falter: 1 Flugzeit: 3.7.(78)
Cosmia trapezina (LINNAEUS, 1758) – Trapezeule
Falter: 27 (+ 1 Be) Flugzeit: 26.7.(79) – 18.9.(80)
Xanthia togata (ESPER, 1788) – Violett-Gelbeule
Falter: 14 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 14.9.(76/83) – 5.10.(77/81)
Xanthia icteritia (HUFNAGEL, 1766) – Bleich-Gelbeule
Falter: 15 Flugzeit: 16.8.(76) – 16.10.(79)
Xanthia citrigo (LINNAEUS, 1758) – Linden-Gelbeule
Falter: 1 Flugzeit: 7.9.(77)
Agrochola circellaris (HUFNAGEL, 1766) – Rötlichgelbe Herbsteule
Falter: 2 (+ 1 Be) Flugzeit: 25.10.(77) und 30.10.(80)
Agrochola lota (CLERCK, 1759) – Dunkelgraue Herbst-eule
Falter: 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 25.9.(81)
Agrochola helvola (LINNAEUS, 1758) – Rötliche Herb-steule
Falter: 4 Flugzeit: 23.9.(78) – 30.9.(76)
Eupsilia transversa (HUFNAGEL, 1766) – Satellit-Win-tereule
Falter: 13 (+ 2 Be) Flugzeit: 15.3.(79) – 2.5.(91)
Conistra vaccinii (LINNAEUS, 1761) – Heidelbeer-Win-tereule
Falter: 5 (+ 1 Be) Flugzeit: 23.3.(77) – 18.4.(76)
Conistra rubiginea (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Rost-Wintereule
Falter: 1 Flugzeit: 22.3.(77)
Lithophane hepatica (CLERCK, 1759) – Gelbbraune Holzeule
Falter: 5 Flugzeit: 2.4.(81) – 25.5.(79)
Lithophane ornitopus (HUFNAGEL, 1766) – Hellgraue Holzeule
Falter: 1 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 28.3.(83)
Lithophane consocia (BORKHAUSEN, 1792) – Graue Holzeule
Falter: 1 Flugzeit: 28.3.(81)
Offenbar der letzte aktuelle Nachweis der Art in Baden-Württemberg.
Xylena vetusta (HÜBNER, 1813) – Braune Moderhol-zeule
Falter: 6 Flugzeit: 28.3.(81) – 10.6.(81)
Dichonia aprilina (LINNAEUS, 1758) – Grüne Eicheneule
Falter: 1 (+ 1 Be) Flugzeit: 30.9.(76)
Ammonoconia caecimacula (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Graubraune Frühherbsteule
Falter: 1 Flugzeit: 22.9.(81)
Blepharita satura (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Dunkelbraune Waldrandeule
Falter: 2 Flugzeit: 15.9.(78) und 24.9.(76)

- Miniopteryx adusta* (ESPER, 1790) – Rotbraune Waldrandeule
Falter: 1 Flugzeit: 28.7.(77)
- Apamea monoglypha* (HUFNAGEL, 1766) – Große Grasbüscheleule
Falter: 27 (+ 1 Be) Flugzeit: 27.6.(81) – 7.9.(77)
- Apamea lithoxylaea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Weißlichgelbe Grasbüscheleule
Falter: 7 Flugzeit: 26.6.(76) – 4.8.(78)
- Apamea aquila* (DONZEL, 1837) – Dunkle Pfeifengras-Grasbüscheleule
Falter: 4 Flugzeit: 27.6.(79/81) – 27.7.(78)
- Apamea remissa* (HÜBNER, 1809) – Kleine Veränderliche Grasbüscheleule
Falter: 2 Flugzeit: 12.6.(79) und 27.6.(81)
- Apamea unanimitis* (HÜBNER, 1813) – Glanzgras-Grasbüscheleule
Falter: 12 Flugzeit: 31.5.(76) – 23.6.(76)
- Apamea sordens* (HUFNAGEL, 1766) – Ackerrand-Grasbüscheleule
Falter: 6 Flugzeit: 21.5.(81) – 12.6.(79)
- Apamea scolopacina* (ESPER, 1793) – Bräunlichgelbe Grasbüscheleule
Falter: 2 (+ 1 Be) Flugzeit: 13.7.(76) und 5.8.(05)
- Apamea ophiogramma* (ESPER, 1793) – Schlangenlinien-Grasbüscheleule
Falter: 42 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 20.6.(76) – 5.8.(05)
- Oligia strigilis* (LINNAEUS, 1758) – Striegel-Halmeulchen
Falter: 4 GU + ? Flugzeit: 3.6.(77) – 14.6.(76)
- Oligia versicolor* (BORKHAUSEN, 1792) – Buntes Halmeulchen
Falter: 5 GU + ? (+ ? Be) Flugzeit: 30.6.(84) – 20.7.(79)
- Oligia latruncula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Dunkles Halmeulchen
Falter: 5 GU + ? Flugzeit: 3.6.(77) – 3.8.(78)
- Mesologia furuncula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Trockenrasen-Halmeulchen
Falter: 3 (+ 1 Be) Flugzeit: 8.6.(77) – 17.8.(77)
- Mesapamea secalis* (LINNAEUS, 1758) – Getreide-Halmeule
Falter: 20 Flugzeit: 7.6.(82) – 5.9.(81)
- Luperina testacea* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Lehmfarbige Graswurzeleule
Falter: 8 (+ 1 Be) Flugzeit: 14.8.(79) – 11.9.(82)
- Rhizedra lutosa* (HÜBNER, 1803) – Schilfrohr-Wurzeleule
Falter: 3 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 5.10.(77/81) – 30.10.(80)
- Amphipoea fucosa* (FREYER, 1830) – Gelbbraune Stengeleule
Falter: 5 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 13.7.(76) – 25.9.(81)
- Hydraecia micacea* (ESPER, 1789) – Markeule
Falter: 30 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 20.7.(76) – 5.10.(77)
- Gortyna flavago* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Kletteneule
Falter: 4 Flugzeit: 24.9.(76) – 30.9.(76)
- Celaena leucostigma* (HÜBNER, 1808) – Schwertlilien-eule
Falter: 8 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 10.6.(77) – 27.8.(83)
- Archanara geminipuncta* (HAWORTH, 1809) – Zweipunkt-Schilfeule
Falter: 14 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 3.8.(76) – 14.8.(79)
- Archanara neurica* (HÜBNER, 1808) – Rohrglanzgras-Schilfeule
Falter: 2 Flugzeit: 13.7.(76) und 8.8.(80)
- Chortodes minimus* (HAWORTH, 1809) – Kleine Sumpfgreseule
Falter: 7 Flugzeit: 22.7.(80) – 27.8.(83)
- Chortodes fluxus* (HÜBNER, 1809) – Gelbliche Sumpfgreseule
Falter: 8 Flugzeit: 12.7.(79) – 28.8.(76)
- Chortodes pygminus* (HAWORTH, 1809) – Rötliche Sumpfgreseule
Falter: 37 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 29.8.(81) – 30.9.(76)
- Hadeninae
- Lacanobia w-latinum* (HUFNAGEL, 1766) – Graufeld-Kräutereule
Falter: 3 Flugzeit: 19.5.(76) – 18.7.(83)
- Lacanobia splendens* (HÜBNER, 1808) – Feuchtwiesen-Kräutereule
Falter: 15 Flugzeit: 23.5.(79) – 27.7.(79)
- Lacanobia oleracea* (LINNAEUS, 1758) – Gemüseeeule
Falter: 9 Flugzeit: 11.7.(77) – 20.8.(76)
- Lacanobia thalassina* (HUFNAGEL, 1766) – Schwarzstrich-Kräutereule
Falter: 5 Flugzeit: 17.5.79 – 11.7.(78)
- Lacanobia suasa* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Veränderliche Kräutereule
Falter: 25 (+ 1 Be) Flugzeit: 1.5.(76) – 16.8.(76)
- Hadena compta* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Weißbinden-Nelkeneule
Falter: 1 Flugzeit: 23.6.(76)
- Sideridis rivularis* (FABRICIUS, 1775) – Violettbraune Kapseeule
Falter: 5 Flugzeit: 25.5.(76) – 20.7.(76)
- Melanchra periscariae* (LINNAEUS, 1761) – Flohkräutereule
Falter: 18 Flugzeit: 23.6.(76) – 2.8.(84)
- Melanchra pisi* (LINNAEUS, 1758) – Erbseneule
Falter: 1 Flugzeit: 12.7.(80)
- Mamestra brassicae* (LINNEUS, 1758) – Kohleule
Falter: 9 (+ 1 Be) Flugzeit: 10.6.(77) – 18.9.(80)
- Polia nebulosa* (HUFNAGEL, 1766) – Waldstauden-Blättereule
Falter: 1 Flugzeit: 3.7.(78)
- Leucania obsoleta* (HÜBNER, 1803) – Schilf-Graseule
Falter: 35 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 17.5.(82) – 27.7.(79)
- Mythimna turca* (LINNAEUS, 1761) – Rotbraune Gras-eule
Falter: 85 (+ 1 Be) Flugzeit: 3.6.(81) – 28.7.(80)
- Mythimna conigera* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Weißfleck-Graseule
Falter: 6 Flugzeit: 11.7.(77) – 2.8.(84)
- Mythimna ferrago* (FABRICIUS, 1787) – Kapuzen-Graseule
Falter: 3 (+ 1 Be) Flugzeit: 3.6.(81) – 20.8.(76)
- Mythimna albipuncta* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Weißpunkt-Graseule

- Falter: 48 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 31.5.(76) – 30.9.(76)
Mythimna pudorina (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Breitflügel-Graseule
 Falter: 69 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 6.6.(77) – 31.7.(78)
Mythimna straminea (TREITSCHKE, 1828) – Spitzflügel-Graseule
 Falter: 3 Flugzeit: 22.7.(80) – 5.8.(05)
Mythimna impura (HÜBNER, 1808) – Stumpflügel-Graseule
 Falter: 106 (+ 21 + ? Be) Flugzeit: 8.6.(82) – 16.8.(76)
Mythimna pallens (LINNAEUS, 1758) – Bleiche Graseule
 Falter: 1 (+ 1 Mi; 1 Be) Flugzeit: 22.6.(62) und 16.8.(76)
Mythimna l-album (LINNAEUS, 1767) – Weißes L
 Falter: 2 Flugzeit: 11.9.(82) und 24.9.(76)
Orthosia incerta (HUFNAGEL, 1766) – Variable Kätzcheneule
 Falter: 159 (+ 4 Be) Flugzeit: 15.3.(79) – 17.5.(79)
Orthosia gothica (LINNAEUS, 1761) – Gothica-Kätzcheneule
 Falter: 73 (+ 5 Be) Flugzeit: 22.3.(77) – 9.5.(81)
Orthosia cruda (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Kleine Kätzcheneule
 Falter: 7 (+ 2 Be) Flugzeit: 24.3.(83) – 12.4.(76)
Orthosia cerasi (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Rundflügel-Kätzcheneule
 Falter: 27 (+ 1 Be) Flugzeit: 22.3.(77) – 8.5.(76)
Orthosia gracilis (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Spitzflügel-Kätzcheneule
 Falter: 40 (+ 5 Be) Flugzeit: 22.3.(77) – 23.5.(79)
 Raupen: (1 Be, 10.9.(90))
Orthosia munda (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Zweifleck-Kätzcheneule
 Falter: 5 Flugzeit: 25.3.(81) – 17.5.(82)
Panolis flammea (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Kieferneule
 Falter: 2 Flugzeit: 2.4.(81) und 21.4.(76)
- Noctuidae
Axyليا putris (LINNAEUS, 1758) – Putris-Erdeule
 Falter: 59 (+ 5 + ? Be) Flugzeit: 25.5.(76) – 29.8.(81)
Ochropleura plecta (LINNAEUS, 1761) – Hellrandige Erdeule
 Falter: 260 (+ 7 + ? Be) Flugzeit: 7.5.(81) – 30.9.(76)
Diarsia mendica (FABRICIUS, 1775) – Primel-Erdeule
 Falter: 1 Flugzeit: 22.6.(83)
Diarsia brunnea (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Braune Erdeule
 Falter: 7 (+ 1 Be) Flugzeit: 27.6.(81) – 28.7.(80)
Diarsia rubi (VIEWEG, 1790) – Rötliche Erdeule
 Falter: 207 (+ 1 Be) Flugzeit: 8.5.(76) – 5.10.(81)
Noctua pronuba (LINNAEUS, 1758) – Hausmutter
 Falter: 60 (+ 21 + ? Be) Flugzeit: 18.7.(83) – 11.9.(82)
Noctua comes (HÜBNER, 1813) – Breitflügelige Bandeule
 Falter: 17 (+ 1 Be) Flugzeit: 18.7.(83) – 11.9.(82)
Noctua fimbriata (SCHREBER, 1759) – Bunte Bandeule
 Falter: 8 (+ 1 Mi; 2 + ? Be) Flugzeit: 20.7.(79) – 10.9.(80)
Noctua janthina (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Janthina-Bandeule
 Falter: 40 (+ 2 Be) Flugzeit: 12.7.(79) – 25.9.(81)
Noctua interjecta (HÜBNER, 1803) – Hellbraune Bandeule
 Falter: 0
 Raupen: (1 Be, 25.4.(90))
Lycophotia porphyrea (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Kleine Heidekrauteule
 Falter: 1 Flugzeit: 28.7.(80)
Paradiarsia punicea (HÜBNER, 1803) – Moorheiden-Bodeneule
 Falter: 30 Flugzeit: 3.6.(77/81) – 20.8.(76)
Graphiphora augur (FABRICIUS, 1775) – Augur-Bodeneule
 Falter: 7 Flugzeit: 12.6.(79) – 14.8.(79)
Xestia c-nigrum (LINNAEUS, 1758) – Schwarzes C
 Falter: 150 (+ 6 + ? Be) Flugzeit: 21.5.(81) – 16.10.(80)
 Raupen: (1 Be, ohne Datum (90))
Xestia ditrapezium (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Trapez-Bodeneule
 Falter: 39 (+ 2 + ? Be) Flugzeit: 23.6.(76) – 16.8.(76)
Xestia triangulum (HUFNAGEL, 1766) – Triangel-Bodeneule
 Falter: 35 Flugzeit: 10.6.(77) – 28.7.(80)
Xestia baja (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Baja-Bodeneule
 Falter: 10 (+ 1 Be) Flugzeit: 12.7.(79) – 29.8.(81)
Xestia sexstrigata (HAWORTH, 1809) – Sechslinien-Bodeneule
 Falter: 10 (+ 1 Be) Flugzeit: 13.8.(83) – 29.8.(81)
Xestia xanthographa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Braune Spätsommer-Bodeneule
 Falter: 18 (+ 1 Be) Flugzeit: 27.8.(83) – 18.9.(80/82)
Cerastis rubricosa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Rotbraune Frühlings-Bodeneule
 Falter: 30 (+ 8 Be) Flugzeit: 15.3.(79) – 2.5.(76)
Anaplectoides prasinus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Grüne Heidebeereule
 Falter: 6 Flugzeit: 23.6.(76) – 11.7.(77)
Agrotis ipsilon (HUFNAGEL, 1766) – Ypsiloneule
 Falter: 146 (+ 1 Mi; 6 + ? Be) Flugzeit: 27.6.(81) – 5.10.(77)
Agrotis exclamationis (LINNAEUS, 1758) Ausrufungszeichen
 Falter: 91 (+ 1 Be) Flugzeit: 21.5.(81) – 30.9.(76)
Agrotis segetum (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) – Saateule
 Falter: 3 (+ 1 Be) Flugzeit: 2.8.(84) – 24.9.(76)

8.2 Typische Bewohner der wichtigsten Pflanzengesellschaften

- Röhricht- und Großseggenesellschaften
Phragmataecia castaneae – Rohrbohrer
Chilodes maritimus – Schmalflügelige Schilfeule
Apamea ophiogramma – Schlangelinien-Graseule

Rhizedra lutosa – Schilfrohr-Wurzeule
Archana geminipuncta – Zweipunkt-Schilfeule
Leucania obsoleta – Schilf-Graseule
Mythimna pudorina – Breitflügel-Graseule
Mythimna impura – Stumpfflügel-Graseule

Pfeifengraswiesen und Kleinseggenrieder
Maculinea alcon – Lungenezian-Ameisen-Bläuling
Maculinea teleius – Heller-Wiesenkнопf-Ameisen-Bläuling
Maculinea nausithous – Dunkler Wiesenkнопf-Ameisen-Bläuling
Ochlodes venatus – Rostfarbiger Dickkopffalter
Pyrgus malvae – Kleiner Würfel-Dickkopffalter
Siona lineata – Weißer Schwarzaderspanner
Callistege mi – Scheck-Tageule
Deltote uncula – Ried-Grasmotteneulchen
Apamea aquila – Dunkle Pfeifengras-Grasbüscheule

Hochstaudenfluren und Waldsaumgesellschaften

Brenthis ino – Mädesüß-Perlmutterfalter
Anticollis sparsata – Gilbweiderichspanner
Deilephila elpenor – Mittlerer Weinschwärmer
Hypena proboscidalis – Nessel-Schnabeule
Diachrysa chryson – Wasserdost-Goldeule
Abrostola triplasia – Dunkelgraue Nessel-Höckereule

Gebüsch- und Waldgesellschaften

Gonepteryx rhamni – Zitronenfalter
Celastrina argiolus – Faulbaum-Bläuling
Drepana falcata – Heller Sichelflügler
Geometra papilionaria – Grünes Blatt
Smerinthus ocellata – Abendpfauenauge
Laothoe populi – Pappelschwärmer
Pterostoma palpina – Palpen-Zahnspinner
Eligmodonta ziczac – Zickzack-Zahnspinner
Orthosia incerta – Variable Kätzcheneule
Noctua janthina – Janthina-Bandeule

8.3 Rückgang und Wechsel im Artenbestand der Tagfalter

Schon in der Mitte der 70er Jahre konnten einige Tagfalterarten nicht mehr nachgewiesen werden, weitere sind im Untersuchungszeitraum verschwunden oder 1999 dem Jahrhundert-Hochwasser zum Opfer gefallen. Von den nur sporadisch aufgetretenen zum Teil als Saison- oder Binnenwanderer bekannten Tagfalterarten, von denen offenbar nur wenige das Gebiet zur Fortpflanzung nutzten, können einige nicht mehr

erwartet werden, weil in der näheren und weiteren Umgebung alle ehemaligen Vorkommen erloschen sind.

Ausgestorbene oder zumeist nur sporadisch beobachtete Tagfalterarten

Ausgestorbene Arten, zum Teil infolge des Hochwassers (H)

Clossiana selene – Braunfleckiger Perlmutterfalter

Melanargia galathea – Schachbrett

Minois dryas – Blaukernauge

Maculinea alcon – Lungenezian-Ameisen-Bläuling H

Maculinea teleius – Heller Wiesenkнопf-Ameisen-Bläuling H

Nur sporadisch beobachtete zum Teil als wanderverdächtig (w) bekannte Arten

Papilio machaon – Schwalbenschwanz (seit einigen Jahren regelmäßig auftretend)

Apatura iris – Großer Schillerfalter

Limenitis camilla – Kleiner Eisvogel

Nymphalis polychloros – Großer Fuchs w

Nymphalis antiopa – Trauermantel w

Araschnia levana – Landkärtchen

Argynnis paphia – Kaisermantel

Eurodryas aurinia – Goldener Scheckenfalter

Maniola jurtina – Großes Ochsenauge

Coenonympha pamphilus – Kleines Wiesenvögelchen

Thymelicus sylvestris – Braunkolbiger Braundickkopffalter

Thymelicus lineolus – Schwarzkolbiger Braundickkopffalter

Jahrweise regelmäßig, sporadisch oder selten beobachtete zum Teil aus dem Süden eingeflogene Saison- (S) oder Binnenwanderer (B):

Colias hyale – Weißklee-Gelbling B

Colias crocea – Wander-Gelbling B

Vanessa atalanta – Admiral S

Cynthia cardui – Distelfalter S

Lycaena phlaeas – Kleiner Feuerfalter B

8.4 Liste der gefährdeten Schmetterlingsarten

Zeichenerklärung:

B = Baden-Württemberg, O = Oberschwaben (Neufassung 2005), D = Deutschland (1998)

+ = ausgestorbene oder * = nur sporadisch beobachtete Tagfalterarten

Art	Art	B	O	D
<i>Leptidea sinapis</i>	Tintenfleck-Weißling	V	V	
<i>Colias hyale</i> *	Weißklee-Gelbling	3	V	
<i>Apatura iris</i> *	Großer Schillerfalter	V	V	V
<i>Limenitis camilla</i> *	Kleiner Eisvogel	V		3
<i>Nymphalis polychloros</i> *	Großer Fuchs	2	2	3
<i>Nymphalis antiopa</i> *	Trauermantel	3	3	V
<i>Brenthis ino</i>	Mädesüß-Perlmutterfalter	V	x	V
<i>Clossiana selene</i> +	Braunfleckiger Perlmutterfalter	3	V	V
<i>Eurodryas aurinia</i> *	Goldener Scheckenfalter	1	2	2
<i>Minois dryas</i> +	Blaukernaue	2	2	2
<i>Lycaena phlaeas</i> *	Kleiner Feuerfalter	V	V	
<i>Maculinea alcon</i> +	Lungenenzian-Ameisen-Bläuling	2	2	2
<i>Maculinea teleius</i> +	Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	1	1	2
<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	3	3	2
<i>Cyaniris semiargus</i>	Rotklee-Bläuling	V	3	V
<i>Carterocephalus palaemon</i>	Gelbwürfeliges Dickkopffalter	V	V	
<i>Pyrgus malvae</i>	Kleiner Würfel-Dickkopffalter	V	V	V
<i>Phragmataecia castaneae</i>	Rohrbohrer	V		3
<i>Zygaena viciae</i>	Kleines Fünffleck-Widderchen	V	V	
<i>Falcaria lacertinaria</i>	Birken-Sichelflüger	V		
<i>Cyclophora pendularia</i>	Grauer Gürtelpuppenspanner	3	3	3
<i>Cyclophora albipunctata</i>	Birken-Gürtelpuppenspanner	V	V	
<i>Scopula virginialis</i>	Seidenglanz-Kleinspanner	2	2	2
<i>Scopula immutata</i>	Vierpunkt-Kleinspanner	x	x	
<i>Idaea dilutaria</i>	Einfarbiger Zwergspanner	V		V
<i>Idaea emarginata</i>	Zackenrand-Zwergspanner	V	V	
<i>Orthonama vittata</i>	Sumpflabkraut-Blattspanner	3	x	
<i>Eulithis testata</i>	Bräunlichgelber Haarbüschelspanner	V	V	V
<i>Perizoma albulata</i>	Klappertopf-Kapselspanner	V	3	
<i>Eupithecia veratraria</i>	Germer-Blütenspanner	3	3	V
<i>Aplocera efformata</i>	Sandheiden-Johanniskrautspanner	V	V	
<i>Abraxas grossulariata</i>	Stachelbeer-Harlekin	3	3	V
<i>Ennomos alniaria</i>	Erlen-Zackenrandspanner	V	V	
<i>Archianna melanaria</i>	Gefleckter Rauschbeerenspanner	3	3	2
<i>Gastropacha quercifolia</i>	Kupferglucke	3	3	
<i>Sphinx ligustri</i>	Ligusterschwärmer	V	U	
<i>Cerura erminea</i>	Weißer Gabelschwanz	V	U	3
<i>Furcula furcula</i>	Buchen-Gabelschwanz	V	V	
<i>Drymonia querna</i>	Weißbinden-Zahnspinner	3	3	3
<i>Thumatha senex</i>	Rundflügel-Flechtenbärchen	V	V	V
<i>Pelosia muscerda</i>	Mausgraues Flechtenbärchen	V	U	

Art	Art	B	O	D
<i>Eilema caniola</i>	Weißgraues Flechtenbärchen	V	V	
<i>Spilosoma urticae</i>	Schmalflügeliger Fleckleibbär	2	2	
<i>Arctia caja</i>	Brauner Bär	3	3	V
<i>Macrochilo cribrumalis</i>	Sumpfgas-Spannereule	V	V	V
<i>Moma alpium</i>	Seladoneule	V	V	V
<i>Acronicta aceris</i>	Ahorn-Rindeneule	V	V	
<i>Symira albovenosa</i>	Ried-Weißstriemeneule	3	2	V
<i>Deltote uncula</i>	Ried-Grasmotteneulchen	V	V	3
<i>Lamprotes c-aureum</i>	Wiesenrauten-Goldeule	2	3	2
<i>Diachrysis chryson</i>	Wasserdost-Goldeule	V	V	V
<i>Plusia putnami</i>	Zierliche Röhricht-Goldeule	3	3	
<i>Panemeria tenebrata</i>	Hornkraut-Tageulchen	V	V	
<i>Paradrina clavipalpis</i>	Heu-Staubeule	V	V	
<i>Chilodes maritimus</i>	Schmalflügelige Schilfeule	V	V	3
<i>Lithophane consocia</i>	Graue Holzeule	0	0	2
<i>Apamea aquila</i>	Dunkle Pfeifengras-Grasbüscheule	3	3	2
<i>Archanara geminipuncta</i>	Zweipunkt-Schilfeule	V	x	
<i>Archanara neurica</i>	Rohrglanzgras-Schilfeule	3	V	2
<i>Chortodes pygminus</i>	Rötliche Sumpfgraseule			V
<i>Lacanobia splendens</i>	Feuchtwiesen-Kräutereule	2	2	3
<i>Mythimna turca</i>	Rotbraune Graseule	V	x	V
<i>Mythimna straminea</i>	Spitzflügel-Graseule	V	x	V
<i>Paradiarsia punicea</i>	Moorheiden-Bodeneule	2	2	3

Zusammenfassung

In einem 220 Hektar großen Bodenseeried, das 1939 den Schutzstatus erhielt, wurden von 1976 bis 1985 mit einigen Nacherhebungen von 2003 bis 2005 die tag- und nachtaktiven Großschmetterlinge erfasst. Dank vorausgegangener und in den Jahren 1990 und 1991 erfolgten Untersuchungen anderer Bearbeiter des Gebietes sowie der Meldungen von Gewährsleuten konnten insgesamt 419 Arten festgestellt werden, was wohl zu 90 Prozent dem tatsächlichen Arteninventar entspricht. Alle meine Ergebnisse aus den Jahren 1976 bis 1985 sind im Grundlagenwerk „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“ enthalten. In einem Anhang sind 49 Kleinschmetterlingsarten aufgelistet.

Von den 42 registrierten Tagfalterarten, deren Verbreitung im Gebiet weitgehend mit den Markierungen auf der Karte 2 identisch ist, waren nur 26 ständige Bewohner des Riedes. Inzwischen sind nur noch 19 Arten als bodenständig zu betrachten. Durch die artenreiche Nachtfalterfauna aber ist das Gebiet nach wie vor als bedeutender Schmetterlingslebensraum zu werten. Eine besondere Erwähnung verdient *Lithophane con-*

socia (Graue Holzeule), da es sich neben einem 1976 in Langenargen-Oberdorf vermutlich aus dem Ufergürtel der Argen angeflogenen Falter offenbar um den letzten aktuellen Nachweis der Art in Baden-Württemberg handelt. Bemerkenswert sind ferner die Geometriden *Arichanna melanaria* (Gefleckter Rausch-beerenspanner) und *Eupithecia veratraria* (Germer-Blütenspanner), weil ihre bislang bekannten Nahrungspflanzen der Raupe im Gebiet fehlen.

Von insgesamt 64 in der Roten Liste aufgeführten Arten bewohnen mit ziemlicher Sicherheit 52 auch heute noch das Gebiet. Somit stellt das Ried ein wichtiges Refugium für gefährdete Arten dar. Eine der Grundlagen für die Artenvielfalt ist zweifellos die artenreiche Gehölzflora, die nach der Unterschutzstellung noch weitgehend erhalten geblieben ist, aber auch die seit Jahrzehnten vorbildliche Pflege der Wiesenflächen, Seggenrieder und Röhrichtbestände, zu der auch die Verhinderung oder Beseitigung unerwünschter Sukzession gehört.

Die Veränderungen der Vegetation, zu der auch die Ausbreitung von Neophyten beitragen, erfor-

dern weiterhin ein fachmännisch durchgeführtes Biotopmanagement. Nur dadurch wird das größte Feuchtgebiet am nördlichen Bodenseeufer auch in der Zukunft ein bedeutender Lebensraum für eine Vielzahl von Schmetterlingsarten bleiben.

Danksagung

Mein Dank gilt zuerst den Herren GÜNTER EBERT und Dr. ROBERT TRUSCH vom Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe, die mich auf die Möglichkeit einer Veröffentlichung des Beitrags in *Carolinea* hinwiesen. Beiden Herren, ebenso Herrn HEINZ FALKNER, früherer Mitarbeiter des Museums, sowie den Herren GEORG PETSCHENKA und DIETER DOCKAL habe ich für übernommene Gentiluntersuchungen sowie für das Bestimmen einiger „schwieriger“ Arten mit anderen Methoden zu danken. Mein Dank gilt auch Herrn GÜNTER BAISCH (Biberach-Mettenberg), der mir mit seiner Artenkenntnis in den ersten Untersuchungsjahren hilfreich zur Seite stand und auch für das Bestimmen der meisten Kleinschmetterlingsarten verantwortlich zeichnet. Des Weiteren danke ich den Herren Prof. Dr. PETER MIOTK und ANDREAS BERTALAN für die Überlassung ihrer faunistischen Aufzeichnungen, ferner den Herren GERHARD KNÖTZSCH, ANSGAR ROTH und ALFONS STRAUSS sowie Frau ANNE PUCHTA für die Mitteilungen ihrer Beobachtungen.

Literatur

- EBERT, G. (1991-2005) (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bände 1-10. – Stuttgart (Ulmer Verlag).
- KNÖTZSCH, G. (1965): Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes Eriskircher Ried – faunistische und ökologische Untersuchungen. – Weingarten.
- MIOTK, P. (1983): Das Eriskircher Ried – Ein Führer durch das bedeutendste Naturschutzgebiet am nördlichen Bodenseeufer. – Führer Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs, Bd. 6 – 188 S.; Karlsruhe (LfU).
- SEBALD, O., SEYBOLD S., PHILIPPI, G. (Hrsg.) (1990-1998): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Bände 1-8. – Stuttgart.
- WINTERHOFF, W. (1993): Die Pflanzenwelt des NSG Eriskircher Ried am Bodensee. – Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg, Bd. 69. – 280 S., Karlsruhe (LfU).

Anhang

Artenliste Microlepidoptera – Kleinschmetterlinge

Adelidae – Langhornmotten

Adelinae

Nemophora metallica (PODA, 1761) – Skabiosen-Langhornmotte

Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: ohne Datum

Nemophora degeerella (LINNAEUS, 1758) – Windröschen-Langhornmotte

Falter: 73 (+ 1 Mi) Flugzeit: 11.6.05

Adela cuprella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Falter: 1 Flugzeit: 11.7.84

Incurvaridae – Miniersackmotten

Incurvaria masculella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

– Weißdorn-Miniersackmotte

Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: ohne Datum

Yponomeutidae – Gespinstmotten

Yponomeutinae

Yponomeuta evonymella (LINNAEUS, 1758) – Traubenkirschen-Gespinstmotte

Falter: 1 Flugzeit: 18.7.83

Yponomeuta plumbella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

– Pfaffenhütchen-Gespinstmotte

Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: ohne Datum

Oecophoridae – Faulholzmotten

Oecophorinae

Bisigna procerella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Falter: 1 Flugzeit: 27.7.83

Carcina quercana (FABRICIUS, 1775)

Falter: 3 Flugzeit: 22.7.(83) – 2.8.(84)

Chimborachinae

Diurnea fagella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

– Buchenmotte

Falter: 3 Flugzeit: 10.4.(81) -18.4.(83)

Depressariinae

Aganopteryx arenella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Falter: 1 Flugzeit: 14.5.(83)

Tortricidae – Wickler

Tortricinae

Pandemis heparana (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Falter: 1 Flugzeit: 18.7.(83)

Pandemis dumetana (TREITSCHKE, 1835)

Falter: 1 Flugzeit: 30.7.(81)

Archips podana (SCOPOLI, 1763) – Bräunlicher Obstbaumwickler

Falter: 3 Flugzeit: 18.7.(83) – 2.8.(84)

Syndemis musculana (HÜBNER, 1799)

Falter: 2 Flugzeit: 14.5.(83)

Dichelia histrionana (FRÖLICH, 1828)

Falter: 1 Flugzeit: 2.8.(84)

Amphilia paleana (HÜBNER, 1793)

Falter: 1 Flugzeit: 15.6.(81)

Tortrix viridana (LINNAEUS, 1758) – Grüner Eichenwickler

Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: 14.6.(66)

Agapeta hamana (LINNAEUS, 1758)

Falter: 2 Flugzeit: 5.8.(05)

Agapeta zoegana (LINNAEUS, 1767) – Skabiosenwickler

Falter: 3 Flugzeit: 2.7.(83) – 27.8.(83)

Olethreutinae

Celyphya striana (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Falter: 1 Flugzeit: 27.8.(83)

Paracelypha rivulana (SCOPOLI, 1763)

Falter: 1 (+1 Mi) Flugzeit: 1.7.(66) und 3.7.(78)

Endothenia quadrimaculana (HAWORTH, 1811)
Falter: 5 Flugzeit: 18.4.(83) – 18.9.(80)
Epiblema uddmanniana (LINNAEUS, 1758) – Brombeer-
triebwickler
Falter: 1 (+ 1 Mi) Flugzeit: 22.6.(83) und (82)
Epiblema foenella (LINNAEUS, 1758)
Falter: 1 Flugzeit: 30.7.(81)

Pyralidae – Zünsler
Crambiinae

Chilo phragmitella (HÜBNER, 1810)
Falter: 3 Flugzeit: 18.7.(83) und 5.8.(05)
Chrysoteuchia culmella (Linnaeus, 1758)
Falter: 1 Flugzeit: 18.7.(83)
Crambus silvella (HÜBNER, 1813)
Falter: 0 (2 Mi) Flugzeit: 14.6.(66) und 22.6.(66)
Crambus perlella (SCOPOLI, 1763) – Weißer Graszünsler
Falter: 7 (+ 1 Mi) Flugzeit: 2.6.(05) – 27.8.(83)
Agriphila tristella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Falter: 3 (+1 Mi) Flugzeit: 22.8.(84) – 31.8.(66)

Acentrophinae

Paraponyx stratiotata (Linnaeus, 1758)
Falter: 3 Flugzeit: 27.8.(83) und 22.7.(83)

Scopariinae

Scoparia basistrigalis (KNAGGS, 1866)
Falter: 1 Flugzeit: 2.7.(83) und 22.7.(83)
Eudonia crataegella (HÜBNER, 1796) – Weißdornzünsler
Falter: 1 Flugzeit: 2.8.(84)

Evergestiinae

Evergestis pallidata (HUFNAGEL, 1767)
Falter: 3 Flugzeit: 30.7.(81) – 13.8.(83)

Pyraustinae

Pyrausta aurata (SCOPOLI, 1763) – Goldzünsler
Falter: 1 (+ 1 Mi) Flugzeit: 8.5.(81)
Pyrausta purpuralis (LINNAEUS, 1758) – Purpurzünsler
Falter: 1 Flugzeit: 29.8.(81)
Ostrinia nubilalis (HÜBNER, 1796) – Maiszünsler
Falter: 1 Flugzeit: 18.7.(83)

Plyctaenia coronata (HUFNAGEL, 1767) – Holunderzünsler
Falter: 1 Flugzeit: 18.7.(83)
Phyctaenia stachidalis (GUENEE, 1832)
Falter: 1 Flugzeit: 18.7.(83)
Udea ferrugalis (HÜBNER, 1796)
Falter: 2 Flugzeit: 10.10.(83)

Spilomelinae

Nomophila noctuella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
– Wanderzünsler
Falter: 4 (+ 1 Mi) Flugzeit: 7.9.(66) – 18.10.(81)
Pleuoptya ruralis (SCOPOLI, 1763) – Nesselzünsler
Falter: 2 Flugzeit: 30.7.(81) und 5.8.(05)

Pyralinae

Hypsopygia costalis (FABRICIUS, 1775) – Heuzünsler
Falter: 2 Flugzeit: 28.7.(80)
Endotricha flammealis (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Falter: 1 Flugzeit: 2.8.(84)

Gallerinae

Galleria mellonella (LINNAEUS, 1758) – Große Wachsmotte
Falter: 1 Flugzeit: 25.9.(81)

Phycitinae

Phycita roborella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Falter: 1 Flugzeit: 4.8.(81)
Hypochalica ahenella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Falter: 4 Flugzeit: 27.6.(81) – 30.7.(81)
Euzophera pinguis (HAWORTH, 1811)
Falter: 2 Flugzeit: 2.8.(84) und 13.8.(83)

Pterophoridae – Federermotten

Pterophorinae

Pterophorus pentadactyla (LINNAEUS, 1758) – Winden-
Federermotte
Falter: 0 (1 Mi) Flugzeit: ohne Datum
Raupen: 1, 12.6.(65)
Emmelina monotactyla (LINNAEUS, 1758)
Falter: 1 Flugzeit: 2.8.(84)

Tafel 1. a) *Maculinea nausithous* – Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling. Die 1999 infolge des Jahrhunderthochwassers ausgestorbene Art hat sich im Jahr 2003 wieder eingestellt. Die Paarung findet häufig auf der Nahrungspflanze der Raupe statt.

Tafel 1. b) *Spilosoma urticae* – Schmalflügeliger Fleckleibbär. Ein stark gefährdeter Nachtfalter, von dem in Baden-Württemberg nur noch in Oberschwaben und in der nördlichen Oberrheinebene aktuelle Vorkommen bekannt sind.

Tafel 1. c) *Phragmataeca castaneae* – Rohrbohrer. Ein typischer Bewohner des Röhrichts, dessen Verbreitung sich in Baden-Württemberg auf das Bodenseebecken, das Alpenvorland und Gebiete am Rhein beschränkt. Die Raupe lebt nahe der Wurzel im unteren Teil von Schilfstengeln.

Tafel 1. d) *Gastropachia quercifolia* – Kupferglucke. Der auch durch einen Raupenfund nach gewiesene stattliche Spinner scheint im Gebiet selten zu sein. Der Falter ähnelt einem welken Blatt, wodurch er einen hervorragenden Schutz vor Feinden genießt.



Tafel 1. a)



Tafel 1. b)



Tafel 1. c)



Tafel 1. d)



Tafel 2. a) Altwasser der Schussen mit randlichem Röhricht. – Alle Fotos: T. MARTANNER.



Tafel 2. b) Pfeifengraswiese mit großen Beständen der Sibirischer Schwertlilie.



Tafel 3. a) Gehölzonen. Sie sind charakteristisch für das Riedgebiet.



Tafel 3. b) Hochstaudenfluren mit Mädesüß, Gilbweiderich und Später Goldrute.



Tafel 4. a) Männchen von *Maculinea teleius* Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling. Einer der bedeutendsten Tagfalter des Riedes, der aber 1999 infolge des Jahrhundert-Hochwassers ausgestorben ist. – Alle Fotos: T. MARTANNER.



Tafel 4. b) *Arctia caja* – Brauner Bär. Der farbenprächtige meist erst gegen Mitternacht fliegende Bärenspinner stellte sich manchmal zu mehreren an der Lichtquelle ein. Die früher weit verbreitete Art musste aufgrund rückläufiger Tendenz inzwischen in die Rote Liste aufgenommen werden.



Tafel 4. c) *Arichanna melanaria* – Gefleckter Rauschbeenspanner. Ein rätselhaftes Auftreten der Art, weil in der Bodenflora der Gehölze die Nahrungspflanzen der Raupe, Rauschbeere und Heidelbeere, fehlen. Möglicherweise handelte es sich um dispergierende Falter.